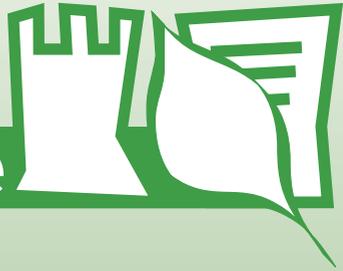


Bielefelder NaturSchule



Außerschulische Natur- und Umweltbildung –
Angebote für Schulen, Kindergärten,
Jugendgruppen und Familien

Veranstaltungen 2016

www.bielefelder-naturschule.de

Mit freundlicher Unterstützung
der Stiftung der Sparkasse Bielefeld



Symbole

	Pflanzenwelt		Veranstaltung draußen
	Wald		Veranstaltung drinnen
	Tierwelt		Veranstaltung draußen & drinnen
	Wasser, Gewässer		Veranstaltung auch im Schulumfeld buchbar
	Regenwald, Eine-Welt-Themen		
	Erdgeschichte		
	Landwirtschaft, Ernährung		
	Stadtökologie		
	Umweltschutz, Ökologie allg.		
	Experimente, Werkarbeiten		
	Astronomie		

Abkürzungen

I–XII	Angebotszeitraum, Monate
3.–10. Kl	Ziel- und Altersgruppe
Kl	Klasse
2G	Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt.
J	Jahre
KG	Kindergarten
F	Fortbildung
B	für Behinderte geeignet

Viele weitere Veranstaltungen sind für Behinderte geeignet, bitte fragen Sie nach.

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung für die Natur Ravensberg in Kooperation mit dem Arbeitskreis Naturpädagogik Bielefeld und der Stiftung der Sparkasse Bielefeld.

Satz & Layout: Sven Zähle | sven.zaehle@crossmedia-design.de

Druck: Druckerei Schlüter, Bielefeld

Auflage: 2.500 Stück

www.bielefelder-naturschule.de (Internet-Seite für aktuelle Ergänzungen)

E-Mail: info@bielefelder-naturschule.de



Stiftung für die Natur Ravensberg
Am Herrenhaus 27, 32278 Kirchlengern
www.stiftung-ravensberg.de

Diese Broschüre wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

Die Bielefelder NaturSchule	2
Verfahrenshinweise für Teilnehmer	3
Arbeitsgemeinschaft Kind und Natur	4
Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz	8
Bauernhausmuseum Bielefeld	12
Bienenhaus Botanischer Garten	15
Biologische Station Gütersloh/Bielefeld	17
BUND Bielefeld	24
Förderkreis Lernort Natur	26
Sonntagsschule im Tierpark Olderdissen	27
Förderverein des Naturkunde-Museums Bielefeld	28
Gut Wilhelmsdorf	34
Buchungsformular	36
Landwirtschaftlicher Kreisverband Bielefeld	38
Naturfreundejugend	42
Naturpädagogisches Zentrum Schelphof	46
Naturschutzbund Deutschland Stadtverband Bielefeld	51
Natursinn	53
Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld	55
Schulbauernhof Ummeln	59
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	62
Deutsche Waldjugend	64
Der Planetenweg	66
Zooschule Grünfuchs	68
Veranstaltungsfinder	70
Weitere Veranstalter in der Region	72
Umwelt medial	73

Die *Bielefelder NaturSchule* ist ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm verschiedener nichtstaatlicher Bildungseinrichtungen in Bielefeld, die sich zum Arbeitskreis Naturpädagogik Bielefeld zusammengeschlossen haben. Ihr Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Lern- und Erlebnis-möglichkeiten Themen des Natur- und Umweltschutzes zu vermitteln. Dazu dienen Projektangebote vor Ort, die das Erlernen und Begreifen von Zusammenhängen in Natur und Umwelt ermöglichen sollen. Zielgruppen der Programmangebote sind vor allem Schulklassen, Kindergärten, Jugendgruppen von Vereinen und Familien. Außerdem werden auch Fortbildungsmöglichkeiten für LehrerInnen, ErzieherInnen und GruppenleiterInnen angeboten.

Die *Bielefelder NaturSchule* dankt der Stiftung der Sparkasse Bielefeld für ihre finanzielle Unterstützung: Die Stiftung fördert Veranstaltungen für Bielefelder Gruppen, sofern mindestens 10 Kinder bzw. Jugendliche teilnehmen. Dadurch kann der von den Teilnehmern zu erbringende Eigenbeitrag so niedrig gehalten werden. Die Förderung wird an die Veranstalter gezahlt.

Die Projektmitarbeiter danken außerdem der Stiftung für die Natur Ravensberg für die Finanzierung dieses Programmheftes und des Internet-Auftrittes.

Die *Bielefelder NaturSchule* ist an einer kontinuierlichen Verbesserung ihres Veranstaltungsangebotes interessiert. Bitte nutzen Sie deshalb die Möglichkeit, Kritik und Anregungen zu einzelnen Veranstaltungen in einem Teilnehmerfragebogen zu äußern, der Ihnen zu den Veranstaltungen ausgehändigt wird.

Wenn auch Sie Spaß an der naturpädagogischen Arbeit mit Kindern haben: Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen ist bei vielen Anbietern hoch willkommen! Wenden Sie sich bitte direkt an die im Heft genannten Ansprechpartner!

Zuletzt eine Bitte

Wenn Sie dieses Programmheft nicht selbst benötigen, geben Sie es bitte an Interessierte weiter! Wenn Sie künftige Programmhefte der *Bielefelder NaturSchule* direkt beziehen möchten (als Heft oder Datei) teilen Sie der Herausgeberin bitte Ihre Post- bzw. Mailadresse mit!

Veranstalter und Herausgeber wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit den Programmangeboten der Bielefelder NaturSchule!

Verfahrenshinweise für Teilnehmer

1. Die Programmangebote der *Bielefelder NaturSchule* stehen allen **Kinder- und Jugendgruppen** offen, die von einer erwachsenen Person geleitet werden. Bitte buchen Sie Ihre Wunschtermine möglichst frühzeitig!
2. Die schriftliche **Vorbuchung** der gewünschten Veranstaltung[en] erfolgt durch die/den LehrerIn, ErzieherIn oder GruppenleiterIn mit Hilfe des Anmeldeformulars direkt beim Veranstalter [Kopiervorlage in der Mitte der Broschüre]. Dieser reserviert [ggfs. nach Rücksprache] den Veranstaltungstermin und bestätigt die Buchung schriftlich.
3. Ihr **Eigenanteil** ist am Veranstaltungstag direkt beim Veranstalter zu entrichten bzw. zu überweisen. Bitte bestätigen Sie die **Durchführung** der Veranstaltung schriftlich auf einem dafür vorgesehenen Formular zusammen mit dem Veranstalter.
4. Zur Veranstaltung erhalten Sie einen **Teilnehmerfragebogen**. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit zur Beurteilung der Veranstaltung und zur Mitteilung von Kritik oder Anregungen zur Qualitätsverbesserung des Angebotes. Ihre Beurteilung wird von der neutralen Stiftung für die Natur Ravensberg ausgewertet und [auf Wunsch auch anonymisiert] an die Veranstalter weiter geleitet.
5. Die **Geschäftsbedingungen** der einzelnen Veranstalter bleiben unberührt. Für Inhalte und Organisation sind die einzelnen Veranstalter – auch haftungsrechtlich – selbst verantwortlich.
6. Die Stiftung für die Natur Ravensberg steht als Herausgeberin dieses Programms und als mit der Förderabwicklung beauftragte Kooperationspartnerin der Sparkassenstiftung auch für weitere allgemeine **Anfragen** zur Verfügung. Fragen zu einzelnen Veranstaltungen richten Sie bitte direkt an die Veranstalter.



Kind und Natur | Petra Vahle-Wehmeyer
Alter Postweg 17a, 33719 Bielefeld
fon [05 21] 13 08 86

»Kind und Natur« ist entstanden als gemeinsames Projekt des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld, des Naturschutzbundes Bielefeld und der Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz.

Da heute die Lebens- und Freizeit-Welten von Eltern und Kindern immer stärker auseinanderdriften, Gemeinsames seltener wird, sind uns Eltern-



4

Entdecker unterwegs in Wald und Flur

Kind-Angebote sehr wichtig [Ferienangebote bitte nachfragen].
Gemeinsames Erleben, Entdecken, Probieren, Erinnern, Spielen, Lernen... für Große und Kleine ist etwas, wovon alle lange zehren können.

Wir möchten Spaß in und an der Natur haben, spielerisch den TeilnehmerInnen Naturkreisläufe, Artenvielfalt, Naturphänomene und Artenkenntnisse außerhalb der Schulräume vermitteln.

- Veranstaltungsort ist möglichst die Natur in Schul- oder Kindergarten-nähe, kann aber auch Ziel einer Bus-Tagesexkursion sein.
- Ort, Dauer und altersgerechter, jahreszeitlich orientierter Inhalt des Angebotes sind meist nicht endgültig festgelegt, Absprachen darüber bei der Anmeldung.
- Bitte treffen Sie frühzeitig Terminabsprachen.



links:
Welcher Käfer ist das wohl?
unten:
Kinder der Comeniuschule
weben ein Spinnennetz.



Die neue Reihe »... + Kind + Natur«

Kunst + Kind + Natur: Dieses bieten wir in Kooperation mit der Künstlerin Carmen Hochmann an. Das Kind als Mittelpunkt ist »umhüllt« von Natur und Kunst: Natur als umgebender [Lebens-]Raum und Kunst als Ausdrucksmöglichkeit und Chance, neue Perspektiven zu bekommen.

Die thematische Anbindung an den Unterricht, an die Arbeit im Kindergarten oder an ein Projekt muss ebenso wie der Ort, die Dauer und die Kosten der Veranstaltung mit dem Veranstalter besprochen werden.

Sport + Kind + Natur

A] Eigentlich bewegt man sich im Wald auf dem Boden, der mit Blättern, Nadeln, Gras, Steinen bedeckt ist. Im Rahmen dieses Angebotes [das auch als Spielekette konzipiert werden kann] ist »normales« Gehen eher selten, dafür Vorsicht, Gleichgewicht und Kooperation um so wichtiger. Der Mobile Seilpfad, Slackline und Kooperationsspiele sind neben ungewohnten Bewegungsarten Bestandteile dieses Angebotes für [möglichst kleine] Gruppen.

B] Komm lass uns gummitwisten – alte Schulhofspiele zur Bewegung.

5

Gruppenangebote

Viele dieser Angebote können miteinander verknüpft werden, alles wird dem Alter und der Gruppengröße entsprechend behandelt.

Geeignet für Kindergarten- und Grundschulgruppen, OGS, Klassenfahrten/-wandertage, Eltern-Kind-Veranstaltungen, Kindergeburtstage u.ä. Gelegenheiten.

Je nach Veranstaltungsort auch für Kinder mit Behinderungen möglich.

Veranstaltungsort: nach Absprache, drinnen oder draußen, meist auch im Schulumfeld möglich

Dauer: nach Absprache, mind. 2 h

Kosten: für Bielefelder Institutionen 2,50 € je Teilnehmer

1. Wald-Werkstatt

- Ein Wald ist mehr als 1.000 Bäume [Lebensraum, Nahrungsnetze, Vielfalt, Schönheit,...]
- Abenteuer Wald [Naturerlebnisspiele, Kooperations- und Bewegungsspiele,...]
- Eichhörnchen, Igel u.a. Säugetiere
- Die Vielfalt der Pilze
- Leben in der Laubstreu
- Schneckenleben
- Barfuß-Wanderung

2. Wiesen-Werkstatt

- Löwenzahn
- Wiesen und Parkrasen im Vergleich
- Leckeres aus Feld und Wiese
- Tatort Spinnennetz
- Allerlei Krabbelei
- Barfuß-Wanderung

3. Wasser-Werkstatt

- Zwischen Pfütze & Meer, Gewässerökologie
- Versteckt unter Steinen – Tierleben im Bach
- Wasser-Experimente [auch als Projekt möglich]
- Von der Wolke zur Kläranlage

4. Vogel-Werkstatt

- Das Zuhause der Vogelkinder – Nester, Eier, Lebensweise
- Federn und fliegen können [auch div. Papierflieger]
- Der Stieglitz – Vogel des Jahres 2016
- Rabenvögel unserer Umgebung / Stadtökologie

5. Holz- und/oder Papier-Werkstatt

- Grünholz schnitzen [auch als Projekt möglich]
- Mini-Baumhäuser
- Papier schöpfen und gestalten

6. Werkstatt Sand und Senne

- Sand und Steine – woher, wohin, wofür
- Kunst mit Sand und Steinen
- Lebensraum Sand
- komplexe Landschaft und interessanter Lebensraum – die Senne
- Entstehung und Wandel der Senne
- Senner Pferde
- Barfuß durch das NSG Moosheide

Fragen Sie nach gewünschten Themen, die Sie unter den Gruppenangeboten vermissen.

Schulferien-Angebote bitte nachfragen!





Arbeitsgemeinschaft Regenwald
und Artenschutz e.V. [ARA]
August-Bebel-Str. 16–18
33602 Bielefeld
[im Umweltzentrum]

Projekte für eine umwelt- und
sozialgerechte Entwicklung

Ansprechpartnerin:

Monika Nolle

fon [05 21] 6 59 43

fax [05 21] 6 49 75

e-mail monika.nolle@araonline.de

web www.araonline.de



Papierprojekte bewegen viele SchülerInnen

ARA ist ein gemeinnütziger Verein,
der 1987 von MitarbeiterInnen und
StudentInnen der Universität Bielefeld
gegründet wurde und für den inter-
nationalen Wald- und Artenschutz
und den Schutz indianischer

Völker tätig ist. Der Verein hat bun-
desweit Mitglieder, die Geschäftsstelle
befindet sich in Bielefeld. Hier arbeiten
vier MitarbeiterInnen hauptamtlich in
den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit,
Umweltbildung, Naturschutzpolitik
und Projektarbeit in Tropenwald-
ländern.

ARA bietet ErzieherInnen, Pädä-
gogInnen und Schulen, von der
Grundschule bis zur Oberstufe,
neben den buchbaren Projekttagen
[siehe Seite 10 und 11] Infos, Tipps
und Ansprechpartner für die eigene
Unterrichtsgestaltung an.

Das Angebot richtet sich aber auch
an lokale Naturschutzinitiativen, die
selber Veranstaltungen durchführen
wollen. Wenden Sie sich an ARA bei
diesen Themen:



Papier selbstgemacht

- Wald[schutz], Regenwald[schutz]
- Indianische Völker
- Artenschutz und biologische Vielfalt
- Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Agenda 21
- Ressourcen[schutz], Papier u.a.

In unserer Geschäftsstelle halten wir
Unterrichtseinheiten, Info-Materialien,
Dia-Serien und andere Medien zu den
oben genannten Themen für Sie bereit.
ARA entwickelt auch selbst Materia-
lien für einen handlungsorientierten
Projektunterricht, wie beispielsweise
die »Aktionskoffer« zu den Themen
»Wald« und »Indianer«:

- Beim »Wald-Koffer« stehen die
aktuelle Situation der Wälder welt-
weit, Möglichkeiten einer nachhal-

tigen Nutzung und ein sensiblerer
Umgang mit nachwachsenden
Rohstoffen im Vordergrund.

- Die Gebrauchsgegenstände und
Anschauungsmaterialien im
»Indianer-Koffer« vermitteln einen
spannenden Einblick in das alltäg-
liche Leben der Waldvölker
Amazoniens.
- Unsere Geschäftsstelle ist außerdem
Standort eines »Papier-Aktions-
koffers« der Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung [ANU].

Die genannten Koffer können gegen
eine Gebühr bei ARA ausgeliehen
werden.

Gruppenangebote



Dauer

2,5 oder 5 h

Kosten

2,50 oder
5 € je Teil-
nehmer

Ressourcen sparen am Beispiel Papier

I–XII, 3.–13. Kl, F, B

Der Papierverbrauch ist seit 1950 um das Sechsfache gestiegen. Deutschland ist mit 250 kg pro Person im Jahr einer der größten Papierverbraucher weltweit.

Jeder fünfte gefällte Baum endet heute in einer Papiermühle. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach umweltfreundlichen Schulmaterialien aus Recyclingpapier stark zurückgegangen. Was hat unser Papierverbrauch mit der weltweiten Zerstörung von Urwäldern und Vergiftung von Flüssen zu tun? Wieso sind die Prospekte im Briefkasten oder das Schulheft indirekt eine Bedrohung für die Lebensgrundlagen vieler indianischer Völker?

Ein Papier-Projekt-Tag für Schülerinnen und Schüler macht diese verblüffenden Zusammenhänge deutlich und regt an, auf umweltschonendes Recyclingpapier umzusteigen. Mit vielen Aktionen rund um das Thema Wald und Papier [beispielsweise Dias, Papieruntersuchungen, Papierschöpfen, Papierspiele].



Dauer

2,5 od. 5 h

Kosten

2,50 oder
5 € je Teil-
nehmer

Leben und Schutz von indianischen Waldvölkern

I–XII, 3.–10. Kl, F, B

Traditionell lebende indianische Völker nutzen seit Jahrtausenden die Natur, ohne sie zu zerstören. Können wir von ihnen vielleicht etwas lernen in Bezug auf ein besseres Naturverständnis? Der Indianer-Projekt-Tag vermittelt einen spannenden Einblick in das soziale Leben indianischer Waldvölker Amazoniens und zeigt, wie ihre naturverträgliche Wirtschaftsweise funktioniert. Aber unser heutiger Lebensstil gefährdet ihr Überleben. Gemeinsam mit den SchülerInnen wird erarbeitet, wie eine internationale Solidarität und Partnerschaft mit indianischen Völkern im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung aussehen könnte.

Es gibt viel zu erleben, z.B. Gegenstände und Anschauungsmaterialien aus dem alltäglichen Leben der Tenharim-Indianer in Amazonien, verbunden mit einer Foto-Ausstellung, Dia-Vorträge, indianische Mythen und Geschichten, eine Indianer-Werkstatt mit Spielen, Basteln, Rezepten und Liedern.

Wälder der Erde – Bedrohte Vielfalt

III–X, 7.–13. Kl, F, B

Die Wälder der Erde gehören zu den faszinierendsten und wichtigsten Ökosystemen unseres Planeten. Der Wald-Projekt-Tag vermittelt viel Beeindruckendes über die verschiedensten Waldformationen der Erde. Dazu gehört auch, den schulnahen Wald mit allen Sinnen zu erleben. Zusätzlich erfahren die SchülerInnen Wissenswertes über die Bedrohungsfaktoren und Maßnahmen zum Schutz der Wälder. Besonders im Vordergrund steht, was SchülerInnen selber für den weltweiten Waldschutz tun können.

Es gibt viel anzusehen und zu erleben: Präsentationen, einen Videofilm, Wald-Regenwaldgeräusche, Holz-Tropenholz-Baumscheiben, heimische und tropische Wald-Holz-Produkte, Waldspiele, Wald-Meditation, Waldrezepte, Spiele und Aktionen im Wald.

Weitere Angebote

ARA hält Vorträge für Sie und führt außerdem gemeinsam mit privaten und öffentlichen Bildungsträgern Fortbildungsveranstaltungen und Multiplikatorenseminare zu allen eingangs genannten Themen durch [Preise auf Anfrage].

Wir führen alle Veranstaltungen in Ihrer Schule oder Einrichtung durch.



Dauer

2,5 oder 5 h

Kosten

2,50 € oder
5 € je
Teilnehmer

Lernort Bauernhausmuseum



Seit der Wiedereröffnung im Jahr 1999 widmet sich das *Bauernhausmuseum* der Vermittlung des ländlichen Lebens um 1850. Dieses Leben war abhängig von natürlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen. Jeder musste mit anfangen. Auch Kinder und Alte leisteten ihren Arbeitsanteil. Wenn alles gut ging, konnte der Hof erhalten und bestenfalls sogar vergrößert an die nächste Generation weiter gegeben werden. Wenn aber der Sommer verregnet oder zu trocken war, konnten die Feldfrüchte nicht optimal wachsen. Die Folge war eine zu geringe Ernte. Dann reichte die Nahrung nicht aus

Naturpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche
Bauernhausmuseum gem. GmbH
Dornberger Str. 82, 33617 Bielefeld
 fon [05 21] 521 85 50
 fax [05 21] 521 85 52
 info@bielefelder-bauernhausmuseum.de
 www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

für die Menschen und Tiere des Hofes. Manchmal kam es sogar so schlimm, dass die Menschen in ein anderes Land auswanderten, um dort ein neues, besseres Leben zu beginnen.

Ziel der pädagogischen Angebote im *Bauernhausmuseum* ist es, die Vielschichtigkeit des Lebens auf einem Bauernhof in einer Zeit zu vermitteln, als die Abhängigkeit des Menschen von seiner natürlichen Umwelt noch viel stärker spürbar war als heute.

Die Gruppen arbeiten im Bauernhausmuseum in historischen

Gebäuden und Räumlichkeiten, ohne technischen Komfort.

Es ist deshalb darauf zu achten, die Kinder der Witterung entsprechend zu kleiden. Um die Museumsobjekte zu schützen ist es wichtig, dass die Leiterinnen und Leiter der Lerngruppen die Moderatorinnen bei ihrer Arbeit unterstützen. Die Kinder sollten auf den Museumsbesuch vorbereitet sein und verantwortungsvoll mit den Museumsobjekten umgehen.



12

Gruppenangebote

rechts: Selbst hergestellte Minibrote aus frischem Weizenschrot
 unten: Eine kleine Zauberei: aus Sauerrahm wird Butter



Weitere Angebote
 entwickeln wir gerne in Absprache mit Ihnen.

Dauer: 2 h, **Preis:** 84 € – wenn nicht anders angegeben inkl. Eintritt und Material, Gruppe: 25 Kinder

»**Mahlstunde**« – vom Korn zum Brot II–XII, KG, 1.–5. Kl
 Zunächst untersuchen die Kinder eine Roggengarbe und schroten mit einer Handmühle Weizenkörner. Aus dem Schrot fertigen sie im Backhaus einen Vollwertteig, der ausgebacken wird und selbstverständlich zum Verzehr bestimmt ist.



»**Können Kühe sauer werden?**« – von der Vollmilch zur Butter II–XII, KG, 1.–5. Kl
 Die auf dem Hof lebenden Menschen tranken selbst kaum Vollmilch. Der größte Teil wurde zu Butter weiter verarbeitet und verkauft. Die Kuh arbeitete außerdem als Zugtier und lieferte wertvollen Dünger. Die Kinder melken an einer Holzkuh, und stampfen den Rahm in einem Holzbutterfass zu Butter.



Bildschönes vom Schaf II–XII, 4–5 J
 Das Schaf als Lieferant für Wolle kennen lernen, verschiedene Wollmaterialien riechen, fühlen und schließlich spielerisch aus Wolle, Wasser, Seife und viel Lust an der Gestaltung Bilder in Nassfilztechnik herstellen. *Dauer:* 1,5 h



6 € je Kind
Gruppe
 max. 10
 Kinder

13

Lernort Bauernhausmuseum



»Wenn Molly keine Haare hätte«

– vom Flachs zum Leinen II–XII, KG, 1.–5. Kl

Die Kinder lernen verschiedene Rohstoffe der Textilherstellung kennen. Sie verarbeiten Flachs bis zum spinnfähigen Material. Dann wird ein eigenes Stück Stoff gestaltet, das man mit nach Hause nehmen kann.



Korbflechten II–XII, 1.–5. Kl

Körbe braucht man immer. Auf den Höfen gab es meistens jemanden, der sie herstellen konnte. Heute ist das Handwerk selten geworden, weil Kunststoffkörbe an ihre Stelle getreten sind. Die Kinder erhalten u.a. einen Einblick in die Kunst des Korbflechtens und stellen selbst einen kleinen Korb her.

Preis: 11 € je Kind, **Gruppe** max. 12 Kinder



»Schöner Wohnen vor 150 Jahren?« – Führung für Sehbehinderte und Blinde

II–XII, KG, 1.–10. Kl, B

Nichtsehende Kinder und Jugendliche werden angeleitet, das Museumsgebäude und seine Einrichtung zu erkunden. Gruppe aus 10 Nichtsehenden mit sehender Begleitung.

Dauer: 1,5 h, **Preis:** 40 € zuzüglich 2 € ermäßigten Eintritt, Begleitung frei



Bienenschule V–VII, 1.–4. Kl

Hier steht das Insekt selbst im Mittelpunkt. Die Kinder schwärmen aus, sammeln Nektar und Pollen, lernen die Sozialstruktur des Bienenvolkes kennen und erfahren wie Honig entsteht.

Dauer: 2 h, **Preis:** 84 € – max. 15 Kinder

Bienenhaus Botanischer Garten Bielefeld

»Freunde des Botanischen Gartens Bielefeld e.V.«

in Zusammenarbeit mit dem »Imkerverein Heepen und Umgegend«



Ansprechpartner:

Albert Bauer

fon 0171 4804291

fax 03222 6856066

al-bauer-imker@t-online.de

Im *Bienenhaus im Botanischen Garten* gibt es die Möglichkeit die faszinierende Welt der Honigbienen kennenzulernen. Die unmittelbare Erfahrung von Honigbienen und Imkerei bietet unvergessliche und schöne Erlebnisse beim Beobachten, Fühlen, Schmecken und Riechen.

Honigbienen gehören wegen der Blütenbestäubung und Honigproduktion zu den wichtigsten Nutztierarten der Erde. Sie steigern durch ihre Bestäubungstätigkeit die Erträge vieler Kultur- und Wildpflanzen. Diese Pflanzen sowie deren Samen werden von Mensch und Tier als Nahrung genutzt. Bienen bestäuben ca. 80 % der auf Insekten angewiesenen Blütenpflanzen. Neben den Honigbienen sind daran u.a. auch Hummeln und Solitärbienen beteiligt.

Mit Bienen und Blüten beschäftigen wir uns vor allem im Frühjahr und Sommer. Beim Besuch im Botanischen Garten bieten sich über die Gruppenangebote hinaus vielfältige Möglich-



Felix lässt eine Biene auf der Hand krabbeln. Ein Erlebnis, das jedes Kind »glücklich« macht!

keiten, u.a. bei der Betreuung von Bienenvölkern oder beim Honigschleudern zuzusehen bzw. mitzuhelfen. Sprechen Sie uns an!

Sie können das *Bienenhaus im Botanischen Garten* leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Eine Fahrplanauskunft finden Sie im Internet unter www.mobiel.de/auskunft/fahrplanauskunft/

Gruppenangebote



Vom Nektar zum Honig – Von der Blüte bis ins Honigglas

VI–VII, KG, 1.–6. Kl

Wir verfolgen den Weg des »Honigs« und schleudern ihn natürlich schließlich selbst. Nach einer Honigverkostung müsste noch ein Gläschen für das nächste Frühstück übrig sein.

Dauer: 2 h, **Kosten:** 2 € pro Schüler



Ich geh Dir aus dem Weg, meine Süße!

IV–VII, 5.–13. Kl

Honig- und Solitärbiene werden wir in ihren verschiedenen Lebensweisen kennen lernen. Inter- und intraspezifische Konkurrenz zwischen ihnen sowie die angewandten Strategien zur Konkurrenzvermeidung werden näher betrachtet.

Dauer: 2 h, **Kosten:** 2 € pro Schüler



Wespen – nützlich und tolerierbar!

IV–IX, 1.–9. Kl

Wespen, die engen Verwandten der Bienen, sollte man sicher erkennen können. Wir lernen die bei uns in Bielefeld vorkommenden staatenbildenden Arten kennen. Wir bestimmen aufgefundene Nester und lernen uns richtig zu verhalten, um nicht gestochen zu werden.

Dauer: 2 h, **Kosten:** 2 € pro Schüler



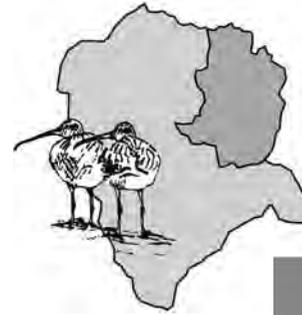
Wachskerzen für Weihnachten

X–XI, 1.–6. Kl, KG, Erwachsene

Aus 100 % reinem Bienenwachs unserer Bienen stellen wir gemeinsam Kerzen her. Eine gewisse Sorgfalt und Ausdauer vorausgesetzt hat am Ende jeder Teilnehmer eine selbstgezogene Bienenwachskerze. Dabei genießen wir den Duft des Bienenwachses und spazieren in kurzen Pausen durch den Botanischen Garten im Herbstaspekt.

Dauer: 2 h, **Kosten:** 3 € je TeilnehmerIn

Biologische Station Gütersloh/Bielefeld e.V.



Mit freundlicher
Unterstützung
der Stiftung
Rieselfelder Windel



Biologische Station Gütersloh/Bielefeld e.V.

Niederheide 63
33659 Bielefeld-Senne

fon [052 09] 98 01 01
fax [052 09] 98 01 02

e-mail

gritli.noack-fueller@biostation-gt-bi.de

web www.biostation-gt-bi.de

www.rieselfelder-windel.de

Ansprechpartnerin:

Gritli Noack-Füller, Dipl. Biologin

Die *Biologische Station Gütersloh/Bielefeld e.V.* leistet »vor Ort« aktive Naturschutzarbeit. Ihre Hauptaufgabe ist die Schaffung und Pflege ökologisch wertvoller Lebensräume für eine große Artenvielfalt im Kreis Gütersloh

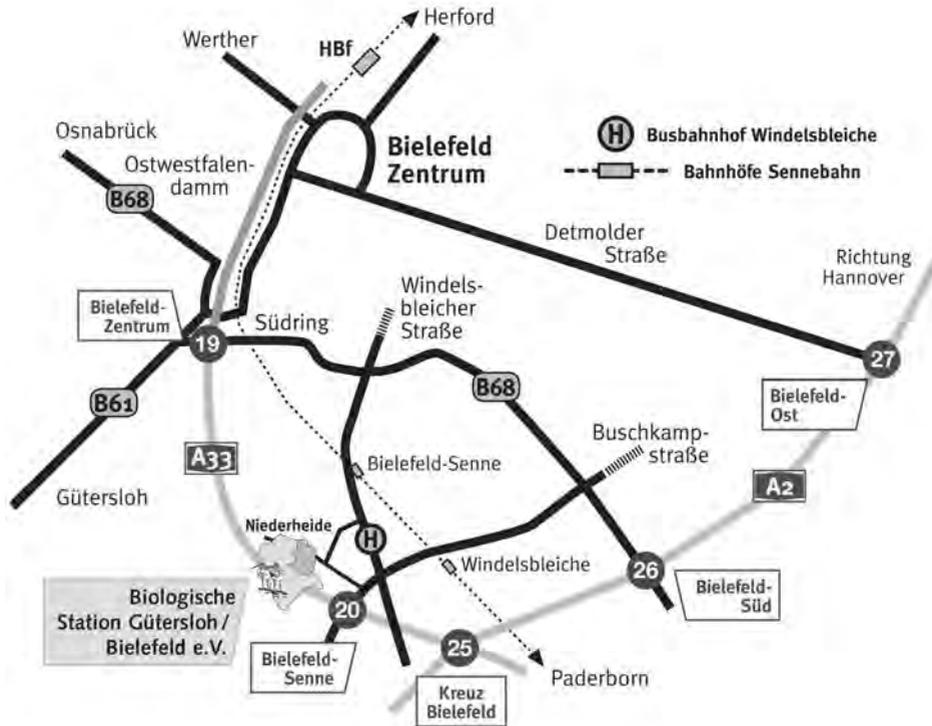
und in der Stadt Bielefeld. Mit einem breit gefächerten Umweltbildungsangebot möchten die Mitarbeiter Kinder und Erwachsene für die Aufrechterhaltung einer lebenswerten Umwelt für heimische Tiere und Pflanzen und für uns Menschen sensibilisieren.

Die Geschäftsstelle der Biostation GT/BI befindet sich direkt im Naturschutzgebiet Rieselfelder Windel in Bielefeld-Senne.

Die Rieselfelder Windel als außerschulischer Lernort

Das Naturschutzgebiet Rieselfelder Windel ist eines der bedeutendsten Feuchtbiotope im Raum Bielefeld. Die Vielfalt seiner Lebensräume ist Ursache für die große Zahl der hier lebenden interessanten und zum Teil gefährdeten Vögel, Amphibien, Insekten und Pflanzen. Diese können in ihrer natürlichen Umgebung erkundet und ökologische Zusammenhänge erforscht werden.

- Unterschiedliche Strukturen für vielfältige Naturerlebnisse: Teiche, renaturierter Bachlauf mit Furt, Schilffelder, Wald, weite Wiesen, Hecken
- Weitläufiges Gelände mit Aussichtstürmen, Feuerstelle, Wildbienenwand, Kräutergarten und Obstwiese
- Info-Zentrum mit Klassenzimmer und Ausstellungsraum



Anfahrt mit dem ÖPNV aus Bielefeld:

Stadtbahn Linie 1 → Senne bis Haltestelle Brackwede-Kirche. Von dort Buslinie 94 → Gütersloh oder → Senne-Vormbrock bis Haltestelle Busbahnhof Windelsbleiche. Weiter zu Fuß über Riekestraße, Toppmannsweg, Niederheide [ca. 15 min].

Sennebahn von Bielefeld Hbf → Paderborn bis Haltepunkt Bielefeld-Senne, von dort mit der Buslinie 94 bis Busbahnhof Windelsbleiche, weiter wie oben. Oder:

Sennebahn von Bielefeld Hbf → Paderborn bis Haltepunkt Windelsbleiche, längerer Fußweg ca. 2 km die Buschkampstraße entlang bis zur Niederheide. Ruhigere Variante: über den Diskusweg bis Windelsbleicher Str. Direkt gegenüber in die Riekestraße, dann Toppmannsweg, Niederheide.

Aktiv in der Natur – Angebote für Kinder[garten]gruppen und Schulklassen

Entdeckungsreise in die Natur I–XII, KG, 1.–2. Kl, F, B
Hören, sehen, riechen, fühlen – wir schärfen unsere Sinne und erforschen die Natur um uns herum. Dabei lernen wir je nach Jahreszeit einige Blumen kennen, suchen nach Tieren in Wald, Wiese und Teich und erfahren spielerisch etwas über ihre Lebensweise.

Ich glaub, ich steh im Wald I–XII, KG, F, B
Im Wald gibt es große Bäume, dicke und dünne. Gibt es denn auch ganz kleine Bäume? Welche Tiere leben im Wald? Wo haben sie sich versteckt? Wir gehen sie suchen.

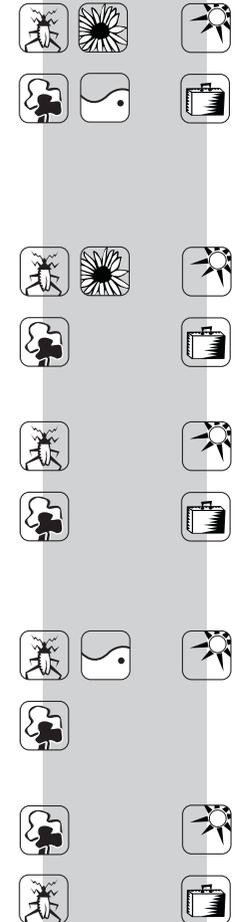
Wo wohnt der Spatz? III–VI, KG, 1.–2. Kl, F, B
Im Frühjahr bauen Spatzen und andere Vögel ihr Nest. Sehen denn alle Nester gleich aus? Gibt es auch versteckte Nester? Wir versuchen auch ein Nest zu bauen und erfahren was Vogelbabys gerne mögen.

Hüpfen wie ein Frosch IV–X, KG, 1.–2. Kl, F, B
Tiere können fliegen, laufen, springen, hüpfen, schleichen, schwimmen.... Wir erforschen wie Tiere sich an Land und im Wasser bewegen. Und was können wir?



Wenn es kalt wird...

IX–XII, KG, 1.–2. Kl, F, B
Wenn es kalt wird treffen Eichhörnchen und viele andere Tiere Vorbereitungen für den Winter. Sie sammeln Vorräte und suchen sich geeignete Verstecke. Wir wollen auch Winterquartiere bauen. Ob sie wohl vor Kälte schützen?





Spürnasen unterwegs III–XI, 1.–4. Kl, F, B
Sind alle »Düfte« angenehm? Wer hat hier Spuren hinterlassen? Wo gibt es die besten Verstecke? Wir erkunden Wiese und Wald, Schilf, Bach und Teich und lernen dabei eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren kennen.



Waldforscher-Diplom III–XI, 1.–4. Kl, F, B
Waldforscher erkunden Bäume vom Keimling bis zum Baumriesen, fertigen Baumsteckbriefe an und suchen nach Waldtieren. Wer versteckt sich im morschen Holz? Wie lösen die »Krabbeltiere« das Müllproblem im Wald? Waldforscher wissen am Schluss: Der Wald ist eine Lebensgemeinschaft aus vielen Bäumen, Pflanzen und Tieren.



Schneckenschleim und Spinnenbein IV–X, 1.–4. Kl, F, B
Schnecken und Spinnen sind zwar nicht sehr beliebt, aber wenn wir diese Tiere genauer unter die Lupe nehmen, erfahren wir Eindrucksvolles über ihre Lebensweise. Wir erforschen u.a. ihre Schleimspuren, Kriechfüße, Seidenfäden und Beintasthaare. Vielleicht sehen wir diese Tiere dann mit anderen Augen?



Vom Schafspelz zum Wollfaden I–XII, 1.–4. Kl, F, B
Haarkleider halten Tiere warm und sind auch für uns Menschen nützlich. Wir erleben verschiedene Faserarten mit »allen Sinnen«, kardieren Wolle und fertigen auf einfache Weise »handgesponnene« bunte Fäden.



Hinweis: nur Donnerstag- und Freitagvormittag buchbar.
Zusätzliche Materialkosten [0,50 € pro Schüler]

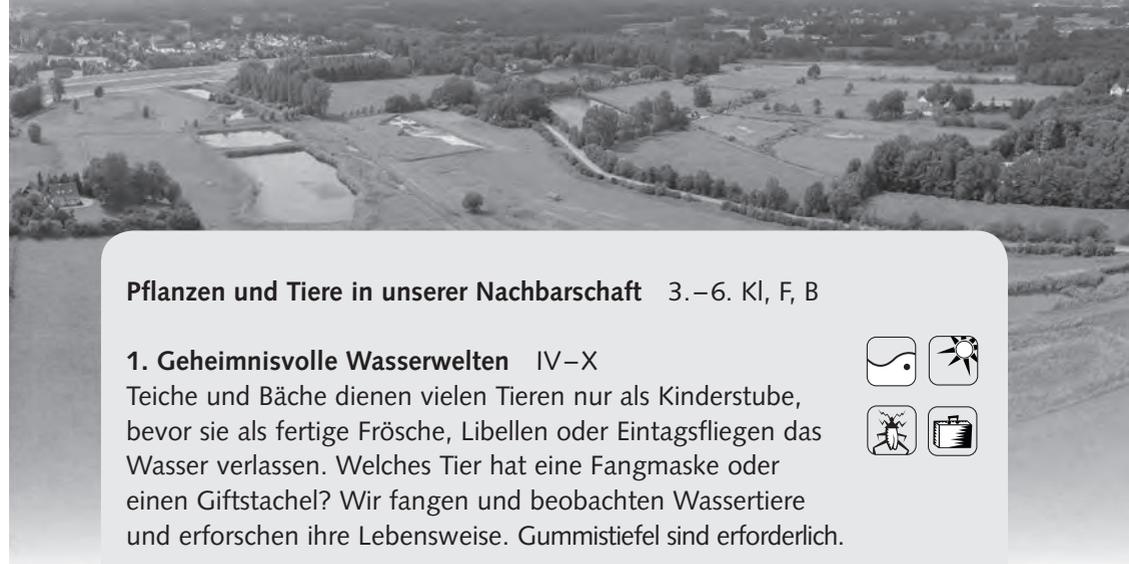


Experimente mit Wasser, Feuer oder Luft
I–XII, 1.–4. Kl, F, B

Selber experimentieren macht Spaß und schult das naturwissenschaftliche Verständnis. In Zweierteams erforschen wir die Eigenschaften von Wasser, Feuer oder Luft [bitte ein Element auswählen]. Wir kommen mit allen Materialien in die Schule.



Hinweis: Zusätzliche Materialkosten [0,50 € pro Schüler] sowie Fahrtkosten zur Schule [0,30 € / km].



Pflanzen und Tiere in unserer Nachbarschaft 3.–6. Kl, F, B

1. Geheimnisvolle Wasserwelten IV–X



Teiche und Bäche dienen vielen Tieren nur als Kinderstube, bevor sie als fertige Frösche, Libellen oder Eintagsfliegen das Wasser verlassen. Welches Tier hat eine Fangmaske oder einen Giftstachel? Wir fangen und beobachten Wassertiere und erforschen ihre Lebensweise. Gummistiefel sind erforderlich.



2. Fleißige Bienen und flinke Brummer – Natur braucht Vielfalt V–IX



Ohne Bienen gibt es keine Kirschen und Äpfel. Welche Bienenarten gibt es denn? Können sie alle stechen? Warum sind [Wild-]Bienen und andere Bestäuberinsekten gefährdet? Welche Lebensräume brauchen sie? Können wir ihnen helfen? Was ist ein Insektenhotel? Wir forschen gemeinsam und erhalten Tipps, wie Gärten und Schulgelände Bestäuber-freundlicher gestaltet werden können.



3. Da können wir nur staunen! IV–X



Tiere haben viele Fähigkeiten, von denen wir Menschen nur träumen können. Sie können ohne Hilfsmittel fliegen. Sie sind als Baumeister wahre Künstler. Sie sind Spitzensportler, haben Riesenkräfte oder Superohren. Sie gehen nicht zur Schule und sind trotzdem hoch spezialisiert. Wir wollen Superleistungen ausgewählter Tiere kennen und respektieren lernen.

4. Überlebensstrategien für die kalte Jahreszeit IX–II



Wir lernen Tricks und Strategien kennen, wie sich Pflanzen und Tiere auf Kälte und Nahrungsknappheit einstellen: Früchte- und Samenverbreitung, Blattfärbung, Knospenbildung, Vogelzug, Winterruhe, Winterstarre, Winterschlaf. Bei dieser Forschungsreise müssen wir uns selber warm anziehen!



»Natur live« – für SchülerInnen weiterführender Schulen

Erkundung von ausgewählten Ökosystemen als praxisnahe Ergänzung zum Biologieunterricht. Tiere und Pflanzen verschiedener Lebensräume kennen lernen, ökologische Zusammenhänge begreifen, Natur schützen, verantwortungsbewusst und zukunftsfähig handeln.



1. Ökosystem Wald – von den Wurzeln bis in die Wipfel

IV–X, 5.–8. Kl, B



Vielfalt der Baum-, Pflanzen- und Tierarten. Stockwerke des Waldes. Produzenten, Konsumenten und Destruenten. Funktionen des Waldes.



2. Ökosystem Bach – Tiere und Pflanzen

und ihre Anpassungen an den Lebensraum Wasser

IV–X, 7.–13. Kl, B



Biologische Bachuntersuchung, Gewässergütebestimmung. Wasser als Lebensgrundlage, Trink- und Abwasserkreislauf, Veränderungen eines Lebensraumes durch den Menschen.



3. Biologische Vielfalt im Naturschutzgebiet Rieselfelder Windel

IV–IX, 7.–13. Kl, B

Kiebitz, Teichrohrsänger, Wasserralle, Zwergtaucher und Feldgrashüpfer sind 5 von einer Vielzahl von Tierarten, die in den Rieselfeldern anzutreffen sind, weil sie hier noch geeignete Lebensräume wie Wiese, Schilf, Gewässer und sandige Wegränder finden. Wir werden sie mit Ferngläsern oder Lupen genauer betrachten und einiges über ihre Lebensweise erfahren.



4. Rieselfelder Windel – Von der Industrie- zur Natur-Landschaft

III–X, 7.–13. Kl, B

Ein Beispiel für die Umgestaltung der Landschaft durch den Menschen. Vielfalt an Lebensräumen [Gewässer, Schilfröhricht, Grünland, Gehölze]. Vielfalt an interessanten und gefährdeten Pflanzen und Tieren [Vögel, Amphibien und Insekten]. Natur- und Artenschutz. Flächenverbrauch und Landschaftszerschneidung [Straßenbau in der Nachbarschaft].



Kosten für alle Veranstaltungen:

Kita-Kinder [3–6 Jahre; 2 h]: 2 € / Kind [mind. 30 €]
SchülerInnen [3 h]: 3 € / SchülerIn [mind. 45 €]

Familienaktionen

für Kitagruppen [1,5–2 h]: 4 € / für 1 Kind und 1 Erw.,
[mind. 40 €] 1 € für jedes weitere Familienmitglied

Anschließende Nutzung der Feuerstelle

für Picknick, Stockbrot u.a.: 20 € / h Aufpreis



Weitere Veranstaltungsangebote: Familienaktionen, Werkstattkurse für Kinder, Kindergeburtstage, naturkundliche Exkursionen und Praxisseminare finden Sie im Internet unter: www.biostation-gt-bi.de



BUND-Kreisgruppe Bielefeld

Umweltzentrum Bielefeld
August-Bebel-Straße 16–18
33602 Bielefeld
e-mail service@bund-bielefeld.de
web www.bund-bielefeld.de

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. [BUND] ist mit ca. 375.000 Mitgliedern bundesweit einer der größten Naturschutzverbände. Wir kümmern uns schwerpunktmäßig um

- Energiepolitik
- Naturschutzpolitik [z.B. Naturschutzgebiete, Nationalparks]
- Verkehrspolitik
- Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Chemiepolitik der deutschen Konzerne

Der BUND informiert die Öffentlichkeit über geplante [Groß-]Projekte oder Gesetze, aber auch über kleine, feine Projekte von Freunden der Erde.

Der BUND untergliedert sich in Landesverbände. Bielefeld gehört zum BUND NRW e.V., der in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten eine Kreisgruppe hat. Dort kooperieren interessierte Umweltschützer mit lokalen Bürgerinitiativen, anderen

Verbänden, arbeiten in politischen Gremien mit und sorgen für mehr Transparenz in Politik und Verwaltung.

Die BUND-Kreisgruppe Bielefeld gibt es seit 1981.

Der BUND in Bielefeld will:

- die Natur- und Umweltgüter in unserer Stadt durch hartnäckige Lobbyarbeit schützen,
- den Flächenverbrauch der wachsenden Großstadt verringern helfen,
- die Lebensqualität in Bielefeld verbessern,
- die Bielefelder Bürger und Bürgerinnen über die regionale und überregionale Umweltsituation informieren,
- selber Hand anlegen, um wertvolle Lebensräume in Bielefeld zu erhalten.

Mitmachen kann jede, die und jeder, der unsere Ziele teilt, egal ob BUND-Mitglied oder nicht. Alle Arbeitsgruppen und das regelmäßige Kreisgruppentreffen sind offen. Vor allem beim Kreisgruppentreffen kann man sich über unsere aktuelle Arbeit und Themen im Überblick informieren oder auch selbst Vorschläge einbringen.

Der BUND in Bielefeld trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Umweltzentrum Bielefeld, August-Bebel-Straße 16–18.

Zwergen und Bärten auf der Spur

2.–13. Kl / Gruppen

Mit Fledermausdetektoren und Strahlern können bei einer Exkursion an den Obersee oder an der Sparrenburg Fledermäuse beim Jagdflug beobachtet werden. Daneben gibt es viel Interessantes über das geheime Leben der Kobolde der Nacht zu erfahren. Ggf. ist ein Pflgetier hautnah zu beobachten.

Termine: nach Absprache

Kosten: 1,50 € pro Person

Fledermausforscherwerkstatt I–XII, 2.–13. Kl

In der Fledermausforscherwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Stieghorst können die Schülerinnen und Schüler nicht nur viel Wissenswertes über die Kobolde der Nacht erfahren, sondern auch eine lebende Fledermaus beobachten, füttern und in die Hand nehmen, was die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Die Schülerinnen und Schüler werden selbst zu kleinen Fledermausforschern, die wiegen, messen und die Temperatur beim Aufwachen verfolgen.

Ort: Gesamtschule Stieghorst

Gewässerlabor I–XII, 2.–13. Kl

Im Gewässerlabor, das in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Stieghorst angeboten wird, werden die Schülerinnen und Schüler selbst zu Forschern, die die Wasserqualität bzw. Gewässergüte des Baderbachs bestimmen. Nach einer kleinen Einführung werden am nahegelegenen Baderbach die dort lebenden Tiere gesucht. Im Labor können diese dann mit Stereolupe und Mikroskop untersucht und bestimmt werden.

Mit einer einfachen Bestimmungshilfe gelingt es dann selbst anhand der Tiere die Wassergüte zu ermitteln.

Ort: Gesamtschule Stieghorst

Leitung: Bernd Meier-Lammering, Telefon [0521] 5 57 39 03, bernd.meier-lammering@bund.net



Dauer
2–3 h
Kosten
1,50 €
/SchülerIn



Dauer
2–3 h
Kosten
1,50 €
/SchülerIn

Förderkreis Lernort Natur

Eine Initiative der Kreisjägerschaften
hubertus@bitel.net



Ansprechpartner:

Kreisjägerschaft Hubertus Bi e.V.
Barbara Hebrock
e-mail bisamratte@online.de

Lernort Natur ist eine Initiative der Jäger in NRW, an der sieben Kreisjägerschaften in Ostwestfalen/Lippe beteiligt sind.

Das Projekt *Lernort Natur* dient der Erziehung und Weiterbildung im Bereich der Natur und des Landschaftsschutzes. Der Förderkreis will die Idee allen Bevölkerungskreisen und insbesondere Kindern und Jugendlichen näher bringen. Speziell in den Schulen und in den Lehrerkollegien sollen wertvolle Grundlagen zu Natur und Umwelt unter besonderer Beachtung der freilebenden Tierwelt durch die Jäger vermittelt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Wald mit seiner heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Die heutige Bevölkerung in den Ballungsräumen hat durch ihre moderne Lebensweise eine große Distanz zu ihrer natürlichen Umgebung.



Die rollende Waldschule vom Lernort Natur!

Durch besonders geschulte Jäger, die in den Schulen mit geeigneten Unterrichtsmaterialien das notwendige Wissen vermitteln, soll diese Lücke geschlossen werden

»Rollende Waldschule«
I–XII, 1.–4. Kl, B



Die Rollende Waldschule kommt auf Ihren Wunsch bei jedem Wetter in Ihre Schule oder Ihren Kindergarten. Sie ist mit vielen Materialien ausgestattet. Da finden sich z.B. eigens präparierte heimische Tiere, getestet für Lehr- und Forschungszwecke, Tastkästen, Baumscheiben, Felle und Geweihe zum Anfassen. Je nach Wunsch wird der Schwerpunkt der Veranstaltung auf von Ihnen gewünschte Tiergruppen gelegt und kann somit Ihren Sachkunde-Unterricht in den Klassen 1–4 optimal unterstützen.

Sonntagsschule im Tierpark Olderdissen

Ansprechpartnerin:

Karin Günther
fon [05 21] 45 40 45
fax [05 21] 45 40 74
e-mail 14karinguenther@gmx.de

Sonntagsschule im Tierpark
Olderdissen I–XII, 6–12 J



Die *Sonntagsschule in Olderdissen* richtet sich an Schulkinder bis ca. 12 Jahre, denen die Natur in Wald und am Gewässern nahe gebracht werden soll.

Mit praktischen Übungen werden die Kinder an Spurenlesen, Tierstimmen lauschen und erkennen, Pflanzen- und Tierbeobachtungen herangeführt. Gleichzeitig wird ihnen auch der Umgang mit optischen Geräten vermittelt. Anhand von Präparaten aus der heimischen Tierwelt werden Lebensraumkenntnisse vermittelt und Verhaltensweisen der Tiere erklärt, so dass die Kinder sich selbstständig und verantwortungsvoll mit der sie umgebenden Natur auseinandersetzen können.

Die Sonntagsschule bietet ferner Führungen durch den Tierpark Olderdissen und über den Waldlehrpfad sowie zweimal im Jahr Exkursionen im Luttertal an.

Treffpunkt: Meyerhofplatz,
Schutzhütte hinter dem Wisentgehege
Sonntags von 10–11 Uhr



links:
Unser Exkursions-
gebiet – das Luttertal

unten:
Schnirkel- und
Weinbergschnecken
rennen um die Wette



Weitere Termine und Themen:

24.01.2016

Unser Fledermausexperte erzählt von seinen Erlebnissen mit den Fledermäusen – und bringt ein Pflgetier mit. Anfassen erlaubt! Außerdem erfahren wir, wie wir uns verhalten sollten, wenn uns Fledermäuse in der Natur begegnen.

21.02.2016

Der Wolf

20.03.2016

Der Bär



Förderverein des namu
 Naturkunde-Museum Bielefeld
 Adenauerplatz 2, 33602 Bielefeld
www.namu-ev.de

Informationen zum Förderverein:
 Dr. Isolde Wrazidlo, Leiterin des namu
 fon 51-2483
 e-mail isolde.wrazidlo@bielefeld.de

Information und Buchung von
 Veranstaltungen:
 fon [05 21] 51-67 34
 fax [05 21] 51-24 90

Öffnungszeiten: Mittwoch
 bis Sonntag, 10–17 Uhr
 und nach Vereinbarung



Mit der Stadtbahn über die
 Haltestellen Landgericht [Linien 1, 2]
 und Adenauerplatz [Linie 1] zum namu.



Das namu im Spiegelschen Hof [Kreuzstr. 20]

Lernen und Erleben

Das namu, beheimat im alten Spiegelschen Hof, ist ein Ort der Vergangenheit mit dem Blick für die Zukunft. Ganzheitliches Lernen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung [BNE] sind unser Leitziel, um das »Raumschiff« Erde auf Kurs zu halten.

Der Förderverein unterstützt das namu bei seinen traditionellen Aufgaben sowie bei der Verwirklichung von Ausstellungen und Bildungsangeboten.

Veranstaltungsorte sind das Museum, Kreuzstraße 20, das Verwaltungsgebäude, Adenauerplatz 2 und das Grüne Haus an der Sparrenburg.

Weitere Angebote: Kindergeburtstage, Familien-Aktionen, Workshops für Kinder und Erwachsene, Führungsgespräche, Vorträge und Exkursionen

Mehr Informationen unter
www.namu-ev.de

■ **DAS NAMU STELLT SICH VOR**

Was macht die Natur im Museum? I–XII, 1.–4. Kl
 Muscheln, Steine, Teddybären – das Sammeln ist eine Leidenschaft von großen und kleinen Menschen. Auch Museen sammeln und sortieren, forschen, bewahren und stellen aus. Die Veranstaltung gibt spielerisch und kreativ Einblicke in die vielfältige Arbeit eines Naturkunde-Museums und endet mit einer eigenen »Mini-Ausstellung«.

■ **ZUKUNFT GESTALTEN! – NAMU DAUERAUSSTELLUNG**
Wie können wir unsere Zukunft [mit]gestalten?

I–XII, 3.–10. Kl | 2G
 Auf einer Entdeckungsreise in die Dauerausstellung »aus-Sterben – überLeben« setzt sich die Schulklasse handlungsorientiert mit dem Thema Artenvielfalt und Artensterben auseinander. Wir entdecken Ursachen von Umweltproblemen und diskutieren Lösungsansätze für das alltägliche Leben. Bei unseren Überlegungen helfen uns die Titel der Themenräume wie »Geiz ist geil« oder »Geht nicht, gibt's nicht«, Exponate der Ausstellung sowie Forscheraufträge.

In der KreativWerkstatt wird das Thema »Zukunft gestalten« praktisch umgesetzt.

■ **SONDERAUSSTELLUNGEN**

So bin ICH
 06.12.2015 – 28.02.2016

tourdersinne
 06.03.2016 – 30.04.2016

Was macht die Kuh im Kühlschrank?
 08.05.2016 – 26.06.2016

Evolution unterwegs
 03.07.2016 – 26.02.2017

Bildungsangebote im Rahmen der Naturschule zu den Sonderausstellungen für Kitas und Schulklassen sowie weitere Veranstaltungsangebote wie Experimentierkurse für Kita-Kinder, Werkstattangebote, Ferienangebote, Kindergeburtstage, Familiensonntage, Exkursionen und Vorträge finden Sie unter: www.namu-ev.de



Dauer 3 h
 Kosten
 55 €^{1.V}



Dauer 3 h
 Kosten
 55 €^{1.3.M}

Legende:

- 1 plus 1,50 €
Eintritt / Person;
- 2 plus 2,50 €
Material / Person;
- 3 Die Veranstaltung wird von zwei MuseumspädagogInnen betreut;
- M Treffpunkt namu Museum, Kreuzstr. 20;
- V Treffpunkt namu Verwaltung, Adenauerplatz 2



Dauer 2 h
Kosten 55 €³

■ **NATURERLEBNIS**

Gewässerforscher aufgepasst! V–IX, 2.–8. Kl
Was erzählen Egel, Libellenlarven und Co über ihren Lebensraum und die Qualität eines Gewässers? Mit Kescher und Lupe wird das Element Wasser untersucht und bringt erstaunliche Erkenntnisse. Bitte Gummistiefel nicht vergessen!
Treffpunkt: Mühlenbach an der Schlangenstraße



Dauer 2,5 h
Kosten 45 €^{1.3.M}

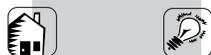
■ **TIERE**

Einigeln oder verreisen? X–II, 2.–5. Kl | 2G
Warum machen manche Tiere Winterschlaf, warum bleiben andere wach? Im namu erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe kleiner Experimente zur Kältestarre, Suchaufträgen und Spielen, wie sich Tiere auf den Winter vorbereiten und die kalte Jahreszeit überstehen.



Dauer 2,5 h
Kosten 45 €^{1.3.M}

Tiere der Eiszeit I–XII, 3.–6. Kl | 2G
Gab es früher in Bielefeld und Umgebung Mammuts, Wollnashörner oder Riesenhirsche? Wie kalt war es vor ca. 15.000 Jahren? Diese und viele weitere Fragen werden in einem Lernzirkel und in einer KreativWerkstatt im Team bearbeitet.



Dauer 3 h
Kosten 95/
115 €^{3.V}

■ **EXPERIMENTIER-WORKSHOPS**

Die Bionik – ForscherWerkstatt

I–XII, 4.–6. Kl
In der ForscherWerkstatt werden Ingenieurleistungen der Natur und deren technische Umsetzung aufgespürt. An Lernstationen wird experimentiert, geforscht und gespielt und zum Beispiel der Frage nachgegangen: Was haben ein Fallschirm und eine Pustebume gemeinsam?



Dauer 4 h
Kosten 125 €
1.3.V

Energieverbrauch und Klimawandel I–XII, ab 5. Kl
Mit spannenden Experimenten gehen die SchülerInnen über handlungsorientierte Lernstationen dem Zusammenhang zwischen Klimawandel und Energieverbrauch auf den Grund. Unter besonderer Berücksichtigung des Themas Klimawandel wird die Dauerausstellung »ausSterben – überLeben« besucht.

Was macht der Regenwald im Schulheft?

I–XII, 5.–7. Kl | 2G
Wir suchen Abenteurer und Forscherinnen, die mit uns an Lernstationen die geheimnisvollen Regenwälder entdecken und ihren Wert erkennen. Aber – was haben Klopapier, unsere Ernährung oder Schulhefte mit dem Regenwald zu tun? Wir finden Antworten auf diese Frage. Im anschließenden kreativen Workshop wird individuelles handgeschöpftes Papier selbst hergestellt und der Recyclingprozess unmittelbar erfahren.

■ **NATUR UND KUNST**

Steinzeit. Eiszeit. Malzeit I–XII, 2.–6. Kl | 2G
Erlebnisstationen behandeln Themen des Lebens der Menschen in der Altsteinzeit wie z.B. Feuermachen, Kleidung, Ernährung, Jagdwaffen und Jagdtiere. Es werden originale Exponate gezeigt. Im zweiten Teil entstehen in der Kreativ-Werkstatt »Höhlenbilder« mit Naturfarben.

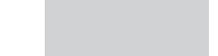
Papierschöpfen I–XII, ab 3. Kl
In unserer kleinen Papierwerkstatt wird mit ganz einfachen Mitteln umweltfreundliches Papier hergestellt. Durch die Verwendung sehr unterschiedlicher Materialien entstehen schöne kreative Geschenke und sogar kleine Kunstwerke. Bitte mitbringen: Transportkiste

■ **ERD- UND KULTURGESCHICHTE**

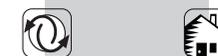
Fossilien erzählen ihre Geschichte I–XII, 3.–6. Kl | 2G
Versteinerungen verraten uns viel über die Urgeschichte Bielefelds. Hier gab es früher ein großes Meer mit seltsamen Bewohnern wie Seelilien und Ammoniten. Ihnen werden wir nachspüren und einiges über die Vergangenheit lernen. Dabei werden wir auch die geheimnisvollen Räume der paläontologischen Sammlung betreten, die nicht jedem Besucher offen stehen. Im praktischen Teil erstellt jede Schülerin und jeder Schüler einen Gipsabdruck eines Ammoniten. Solche Abdrücke entstanden auch bei echten Versteinerungen.



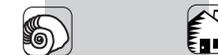
Dauer 3 h
Kosten 55 €^{1.3.M}



Dauer 2 h
Kosten 35 €^{1.3.M}



Dauer 2/3 h
Kosten 35 / 45 €^V



Dauer 2,5 h
Kosten 45 €^{1.3.V}



Dauer 2 h
Kosten
85 €³

Fossile Schätze suchen! V–X, 3.–6. Kl
Rucksack gepackt? Gutes Wanderschuhwerk geschnürt? Auf geht's! Mit Lupen ausgestattet beginnt nach einer kleinen Wanderung in den Teutoburger Wald die Suche nach dem geheimnisvollen Hexengeld und anderen fossilen Fundstücken.
Treffpunkt: Parkplatz Eingang zum Bauernhausmuseum



Dauer 3 h
Kosten
95 €^{2,3}

Leder, Holz und Feuerstein – Menschen in der Steinzeit IV–X, 4.–6. Kl
Steinwerkzeuge, Waffen sowie Schädelrepliken früherer Menschenformen geben an verschiedenen Lernstationen Einblicke in das Leben der Menschen von der Altsteinzeit bis zur Jungsteinzeit.
Treffpunkt: Grünes Haus [s. Karte Seite 28]



Dauer 4 h
Kosten
125 €^{2,3}

Erlebbares Mittelalter IV–X, 5.–10. Kl
Eine interdisziplinäre Reise von der Geschichte über die Physik bis zur Ökologie. Zu den »begreifbaren« Themen gehören unter anderem: Weben, Kaltschmieden, archaische Technik, Filzen, Töpfern, Nahrungszubereitung, Papierherstellung und schreiben mit Federkielen.
Treffpunkt: Grünes Haus [s. Karte Seite 28]



Dauer 2,5 h
Kosten
45 €^{1,3.M}

Weit weg und doch so nah – Abenteuer Artenschutz I–XII, 5.–10. Kl | 2G
Ein Koffer mit ungewöhnlichem Inhalt, zusammengestellt vom WWF und bestückt mit vom Zoll beschlagnahmter Schmutzgelware, erzählt Geschichten von Artenschutz, fernen Ländern und der Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten. Er informiert, weckt Emotionen und macht Mut zu handeln.



Dauer 3 h
Kosten
95 €
1.3.V

Evolution I–XII, 8.–11. Kl
Die Vielfalt der Lebewesen ist fast unüberschaubar. Gibt es Regeln um hier eine Ordnung hineinzubringen? Wie ist diese Vielfalt entstanden? Wie verlief die Urgeschichte? Spielerisch und experimentell nähern wir uns diesen und weiteren Fragen. Wir klären Begriffe wie: Evolutionsfaktoren, Verwandtschaftsverhältnisse, phylogenetischer Stammbaum u.a.m.

Bärenkinder I–XII, 5+6 J, KG
Lars, den kleinen Eisbären kennen wir! Es gibt noch viele andere Bären Geschichten. Die Kita-Kinder lernen das Leben der Bären kennen, suchen den präparierten Eisbären in der namu Ausstellung, spielen, basteln und malen.

Kleine Feuerforscher gesucht! I–XII, 5+6 J, KG
Experimente rund um ein »heißes Thema«. Was braucht ein Feuer für »Zutaten«, um zu brennen? Was passiert dabei und was brennt überhaupt? Wie kann man Feuer löschen? Diese und weitere Fragen werden die Vorschulkinder mit Hilfe kleiner Versuche selbst beantworten können!
Bitte eine Stumpfenkerze pro Kind mitbringen!

Kleine Wasserforscher gesucht! I–XII, 5+6 J, KG
Wir erforschen das Element Wasser mit kleinen eindrucksvollen Experimenten und gehen folgenden Fragen auf den Grund: Wo kommt unser Wasser her? Wie kommt der Regen in die Wolken? Ist Wasser eigentlich immer flüssig?

Brauner Kobold im Geäst: Das Eichhörnchen I–XII, 5+6 J, KG
Es ist flink und fleißig. Und lebt am liebsten auf Bäumen im Wald, Parks und Gärten. Spielerisch und kreativ wird der Lebensraum des Eichhörnchens erfahren.

»Geozwerg« entdecken die Geheimnisse der Erde I–XII, 5+6 J, KG
Mit Taschenlampe und Helm ausgerüstet beginnt die Reise in den Geostollen und zeigt, wie es unter der Erde aussieht, warum sich die Erde immer wieder verändert hat und welche »Schätze« (Fossilien/Mineralien) es zu entdecken gibt. Bei einem kleinen Spiel dazu werden Merkfähigkeit und Sprachvermögen trainiert.
2 Stunden, mit Pause! 35 €, Erkundung des Geostollen und Gestaltung eines Bilderrahmens für einen Ammonitenabdruck.



Dauer 1,5 h
Kosten 30 €^M
max. 10 K.



Dauer 1,5 h
Kosten 30 €^V
max. 10 K.



Dauer 1,5 h
Kosten 30 €^V
max. 10 K.



Dauer 1,5 h
Kosten 30 €^M
max. 10 K.



Dauer 1 h
Kosten 30 €^V
max. 10 K.



Gut Wilhelmsdorf

Berger & Schumacher GbR
Verler Str. 258, 33689 Bielefeld

fon [05205] 8790033
fax [05205] 8790034
e-mail bio@gut-wilhelmsdorf.de
web www.gut-wilhelmsdorf.de

Ansprechpartner:

Johannes Berger und
Dr. Ulrich Schumacher



Gut Wilhelmsdorf: eine runde Sache...

Seit 1995 wird der Betrieb, eine ehemalige Arbeiterkolonie der Stiftung Bethel, nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Das bedeutet: keine Pestizide, hauptsächlich wirtschaftseigene Düngemittel, eigene Futtererzeugung, artgerechte Tierhaltung mit viel Weidegang und Stroh im Stall. Von den 330 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche sind 210 ha Ackerflächen; hier werden in einer vielfältigen Fruchtfolge Klee gras, Mais, Roggen, Triticale, Sommergerste, Lupinen und Kartoffeln angebaut.

120 ha sind reine Wiesen und Weiden für die 220 Kühe und die Jungrinder. Mit der Biogasanlage erzeugen wir mit Hilfe von zwei Blockheizkraftwerken [190 kW] Strom und Wärme aus Mist, Gülle und Pflanzenresten.

...mit unverfälschter ökologischer Frischmilcherzeugung

Seit 1998 betreiben wir eine Hofmolkerei. Hier wird unsere mit größter Sorgfalt gewonnene Milch schonend pasteurisiert und Naturjoghurt hergestellt. Die Produkte werden in der Region an Kindergärten, Privathaushalte und Großküchen ausgeliefert. Der Hofladen bietet zusätzlich an sechs Tagen in der Woche ein umfassendes Naturkostsortiment an.

Anfahrt mit dem ÖPNV:

Bahn: Vom Hbf Bielefeld mit der Regionalbahn in Richtung Paderborn bis Bielefeld-Sennestadt [Krackser Bahnhof], dort links bis zur Ampel, an dieser rechts in die Verler Straße nach Eckardtsheim [ca. 20 min Fußweg].

Fahrrad von Bielefeld: Vom Südring in die Windelsbleicher Straße, in Windelsbleiche geradeaus in die Wilhelmsdorfer Straße, am Ende rechts zum Hof.

Auto: Von der Autobahn A2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt [26] in Richtung Paderborn, sofort rechts in die Verler Straße, nach ca. 4 km rechts zum Gut Wilhelmsdorf [Bioland-Schild].

Warum kauen Kühe immer Kaugummi? I–XII, KG, 1.–13. Kl

Altersgerecht werden Informationen rund um die ökologische Milchviehhaltung vermittelt. Wir besuchen den Kälberstall, den Melkstand, die Kühe im Stall oder auf der Weide. Mit älteren Schülern schauen wir uns auch die Biogasanlage an und zeigen wie Kühe Strom machen.

Ein Seminarraum und Toiletten stehen zur Verfügung. Hier kann auf dem Hof nach der Führung noch eine Unterrichtseinheit oder Diskussionsrunde durchgeführt werden. Im Winter kann mitgebrachtes Frühstück im Seminarraum eingenommen werden, im Sommer draußen an Biergartentischen. Frische Wilhelmsdorfer Milch, eigenen Apfelsaft und Wasser gibt es kostenlos.

Im Anschluss an die Führung bieten sich in Hofnähe noch Möglichkeiten für »Draußen«-Spiele. **Dauer:** 1 bis 2 Stunden; **Kosten:** 80 € je Führung inkl. Getränke; **Anmeldung:** Telefon [05205] 8790033



1. Tiere am Biohof kennenlernen I–XII, 1.–13. Kl

Nicht nur die Kühe fühlen sich hier wohl. Auch viele andere Tiere leben am Biohof Gut Wilhelmsdorf. Sie und ihren Lebensraum wollen wir entdecken.

2. Bäume kennenlernen I–XII, 1.–13. Kl

Bäume betasten, riechen, bestaunen, erfühlen, hören, nutzen, schmecken, sehen, bestimmen, wahrnehmen... Wir werden uns mit allen Sinnen auf eine Reise in die Welt der Bäume begeben.

3. Wildkräuter kennenlernen I–XII, 1.–13. Kl

Wo können wir besser Wildkräuter sammeln, als an garantiert ungespritzten Wiesen, Weiden und Feldern des Biohofs. Welche kann ich sicher bestimmen und essen? Dieser Frage gehen wir nach und bereiten unseren eigenen Wildkräuterjoghurt zu.

4. Vögel kennenlernen I–XII, 1.–13. Kl

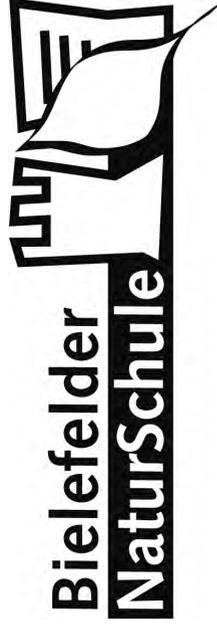
Es gibt noch mehr von Vögeln zu erfahren, als nur den Namen. Sie haben ihre eigene Sprache. Eine Sprache, die wir lernen können zu verstehen und die uns so viel erzählen kann.

Anmeldung: frederik.fortmann@mail.de

Dauer: 2 Stunden; **Kosten:** 100 €

Alle Veranstaltungen können zeitlich verlängert werden oder auch als Kindergeburtstage etc. gebucht werden.





– Buchungsf formular –

Bitte kopieren, ausfüllen und direkt an den von Ihnen gewählten Veranstalter senden.

Formular auch als Download verfügbar unter: www.bielefelder-naturschule.de

Ich möchte mit einer Gruppe an einem Veranstaltungsangebot der *Bielefelder NaturSchule* teilnehmen:

Anmelder:

Name, Vorname:

_____ [z.B. Gruppenleiter/in, Lehrer/in, Erzieher/in]

Anschrift:

_____ [Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort]

Telefon

Fax

Name der Institution: [z.B. Schule, Kindergarten, KiTa, Verein, Kindergruppe]

Anschrift:

Telefon/Fax:

Name der Gruppe [Klasse, Kinder- oder Vereinsgruppe]:

Teilnehmerzahl:

Alter der Teilnehmer [ca.]:

Veranstalter:

Name:

Anschrift:

Veranstaltung:

Titel:

Ort:

Datum/evtl. Ersatztermin:

Veranstaltungsdauer [lt. Programm]:

Die Verfahrensbestimmungen der *Bielefelder NaturSchule* erkenne ich an, ebenso dass bei Unfällen weder die Bielefelder NaturSchule, noch der Veranstalter oder die Stiftung der Sparkasse Bielefeld haftet. Die Aufsichtspflicht obliegt den Begleitpersonen des Anmelders [Gruppenleiter/in, Erzieher/in etc.].

Bielefeld, den

_____ Unterschrift

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Bielefeld.



Bauernhof als Klassenzimmer – Landwirtschaft macht Schule

Unter diesem Motto möchte der Landwirtschaftliche Kreisverband Bielefeld Schulklassen Einblicke in das Leben und Arbeiten auf dem Lande und den Weg der Nahrungsmittel von Stall und Feld bis auf den Tisch geben.

Welches Kind weiß heute auf Anhieb zu sagen, woher die Milch, das Fleisch oder der Zucker kommen? Die bäuerliche Arbeitswelt ist ihnen häufig fremd, das Wissen um ökologische Zusammenhänge und über die Herkunft der Lebensmittel wenig bekannt.

Wie unsere Grundnahrungsmittel erzeugt werden, wie die täglichen Arbeiten auf dem Hof ablaufen, welche jahreszeitlichen Unterschiede es bei den Arbeiten gibt, wie die Äcker bewirtschaftet werden – all dieses können die Schüler auf einem Bauernhof erfahren. Wir meinen, noch einprägsamer, lebendiger und nachhaltiger als der Unterricht ist es für Kinder und Jugendliche, wenn Landwirtschaft

und Ernährung [be]greifbar sind und hautnah miterlebt werden

Ansprechpartner:

Heinrich Dingerdissen
Dingerdisser Str. 91
33699 Bielefeld
fon [052 02] 8 00 81
fax [052 02] 8 22 76
mobil [0170] 5 73 57 52
kontakt@bauernhof-dingerdissen.de
www.bauernhof-dingerdissen.de

Westfälisch-Lippischer
Landwirtschaftsverband
Rita Rehring
Öffentlichkeitsarbeit in Ostwestfalen
Ravensberger Str. 6
32051 Herford
fon [052 21] 18 02 50
fax [052 21] 18 02 62
e-mail rita.rehring@wlv.de

können. Die Bandbreite reicht von Ackerbau über Tierhaltung [Kühe, Schweine, Hühner, Pferde] bis zu Bereichen wie Direktvermarktung, alternative Energien oder nachwachsende Rohstoffe. Neben dem Schwerpunkt »Bauernhof« beziehen wir Bereiche mit ein, die der Landwirtschaft vor- und nachgelagert sind [wie beispielsweise Verarbeitungs- und Vermarktungseinrichtungen, Untersuchungs- und Forschungsanstalten], um Gesamtzusammenhänge deutlich zu machen.

Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich eingeladen, mit ihren Schulklas-



Schulklasse mit
Schutzkleidung in
einem Milchvieh-
betrieb

sen Bielefelder Betriebe zu besuchen. Dreizehn bäuerliche Familien öffnen ihre Höfe für Schulklassen oder Kindergärten [siehe Liste auf den folgenden Seiten]. Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung des Bauernhofbesuches wird Ihnen gern vorher zugesandt.

Schulen, die Interesse haben, mit einer Klasse einen Bauernhof zu besuchen, können sich melden beim Vorsitzenden des Öffentlichkeitsausschusses des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Bielefeld, Heinrich Dingerdissen, oder beim Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband, Öffentlichkeitsarbeit in Ostwestfalen.

Dialog Landwirtschaft und Schule

Die Landwirtschaft in Bielefeld hat sich zum Ziel gesetzt, den Dialog mit den Schulen über den Lehrplan hinaus zu vertiefen:

- Verbindung von theoretischer Vorarbeit im Unterricht und praktischer Erfahrung auf dem Bauernhof
- Diskussion über die gesamtwirtschaftliche Funktion der Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Zukunft
- gründliche inhaltliche Vorbereitung und reflektierende Nachbereitung im Unterricht.

Landwirtschaft macht Schule für:

- Kindergartengruppen
- Schulklassen der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I und II
- Projektarbeiten in der Oberstufe
- sonstige Kinder- und Jugendgruppen



1.–12. Kl,
KG, B
auch für
Behinderte
geeignet

Dauer
3–4 h
Kosten
35 €

je Gruppe

Die Hof-
führungen
können
ganzjährig
gebucht
werden.

Anfahrt per
Buslinie [L],
Haltestelle

Bitte aktuelle
Linien- und
Fahrpläne
prüfen!

Landwirtschaft zum Anfassen – Bauernhöfe zum Besuchen:

Axel Bentkämper
Im Heidegrund 20
33659 Bielefeld
fon [052 05] 7 21 32
• Milchviehhaltung
• Maislabyrinth
L 37, Heidegrundweg

Jobst Dallmann-Höke
Vilsendorfer Str. 219
33739 Bielefeld
fon [05 21] 8 14 34
• Milchviehhaltung
• Ackerbau, Zuckerrüben
L 155, 156, Laarer Str.

Heinrich Dingerdissen
Dingerdissers Str. 91
33699 Bielefeld
fon [052 02] 8 00 81
• Ferkelaufzucht
• Schweinemast
• Ackerbau, Zuckerrüben
L 103, 108/109, 369,
Dingerdissen

Friedrich-Wilhelm Fischer
Asholts Hof 1,
33649 Bielefeld
fon [05 21] 44 23 94
• Milchviehhaltung
• Lohnunternehmen
L 28, Asholts Hof

Karl-Heinrich Imkampe
Holenbruch 47, 33659 Bielef.
fon: [0521] 40 10 38
mobil: 0175-2 47 19 84
• Milchviehhaltung
• Schweinemast

Helmut u. Axel Kobusch
Bechterdissers Str. 112
33699 Bielefeld
fon [052 08] 235
• Mutterkuhhaltung
• Schweinemast
• Ackerbau
L 196, Bröninghausen Mitte
L 103, 369, Bentruper Heide

Heiner Lange
Reiherweg 19, 33659 Bielef.
fon [052 09] 21 49
• Milchviehhaltung
L 94, Vormbrock

Jürgen Lücking
Deppendorfer Str. 55
33619 Bielefeld
fon [05 21] 16 38 29
• Ackerbau
• Schweinemast
• Biogasanlage
L 57/58+157/158,
Deppendorfer Str., L 63,
Arroder Weg

Karl-Ludwig Meyer zu Stieghorst
Evenhausener Str. 7
33719 Bielefeld
fon [052 08] 229
• Schweinemast
• Kompostanlage
L 196, Bröninghausen Mitte
L 103, 369, Bentruper Heide

Adolf Heinrich Quakernack
Quakernacks Hof 1, 33647
Bielef.
fon [05 21] 4 08 50
• Milchviehhaltung
• Boxenlaufstall
L 28, Braakstraße

Hartmut Schoth
Wilhelmsdorfer Str. 120
33659 Bielefeld
fon [052 09] 25 53
• Milchviehhaltung
L 83, Pörtner

Hermann Strothlüke
Am Reiherbach 13,
33649 Bielefeld
fon [052 41] 64 60
• Milchviehhaltung
L 95, Upmann [GT-Isselhorst]

Siegfried Wißbrock
Senner Str. 211, 33659 Bielef.
fon [05 21] 40 11 43
• Schweinemast
• Spargelanbau, Erdbeeren
L 36, 80, Okapiweg



Kinder füttern Kühe



Auch der Maschinenpark ist interessant



Woher kommt denn nur der Zucker?
Auch dieses lernen Kinder auf dem
Bauernhof!



Naturfreundejugend
August-Bebel-Str. 16 – 18
33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Lenja Thees
& Christian Deppermann
fon [05 21] 3 11 33
fax [05 21] 3 11 73
mail info@naturfreundejugend-tbw.de

www.naturfreundejugend-tbw.de

Bei der *Naturfreundejugend* dreht sich vieles um Natur und Umwelt. Kinder und Jugendliche engagieren sich für ihre Umwelt, sind als Umweltdetektive unterwegs oder kämpfen gegen die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Wir sind überzeugt davon, dass Kinder und Jugendliche nur eine lebenswerte Zukunft haben, wenn wir lernen, nachhaltig zu leben und zu wirtschaften.

Wir gehen am liebsten raus und entdecken die Natur mit allen Sinnen. Wir arbeiten in Bielefeld / Gadderbaum in einem großen Obstgarten, der mit seinem angrenzenden Waldgebiet zum Spiel- und Erlebnisort für Kinder und Jugendliche gut geeignet ist.

Es gibt einen Bach in der Nähe und einen Teich zum Keschern in einiger Entfernung. Die sonnige Wiese mit den Obstbäumen und das Waldstück mit dem Mergel-»Steinbruch« gleich gegenüber ermöglichen neben den vielen schönen Plätzen zum Verweilen und auch Verstecken etliche Aktivitäten für »Hobbygärtner«, »Waldkinder« und Umweltforscher.

Das Gartengrundstück bietet Anregungen für vielerlei Experimente während es im angrenzenden Wald Gelegenheit gibt zu Spielen und z.B. Bodenforschungsvorhaben umzusetzen. Es gibt einen Lehmofen und eine schöne Sitzecke, auch zum Sägen, Hämmern und Schnitzen.

Das viele Obst im Herbst lädt ein zum Marmelade-Einkochen, Trockenobst herstellen oder ganzjährig zum Beobachten von Vögeln und Schmetterlingen. Auch ein kleiner Gemüsegarten wurde angelegt. Außerdem gewährt uns ein Imker Einblicke in seine Arbeit mit den Bienen.



Unsere »Aktion Umweltdetektiv« spricht vor allem Kinder zwischen 8 und 12 Jahren an. Sie können ausgestattet mit Erlebnisbögen die Natur in ihrer Umgebung entdecken und so für die Umwelt und deren Schutz sensibilisiert werden.

Die *Naturfreundejugend* ist aber nicht nur im Umweltbereich tätig. So werden Völkerverständigung und Toleranz bei uns groß geschrieben, Fremdenhass und Überheblichkeit anderen Menschen gegenüber werden nicht akzeptiert. Wir schauen gern über den Tellerrand und setzen uns mit dieser Gesellschaft kritisch auseinander.

In den »Grundsätzen« der *Naturfreundejugend* heißt es u.a.: Wir wollen leben und arbeiten in einer Welt, in der die Prinzipien der Gleichberechtigung und Solidarität die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abgelöst haben. Wir wollen

leben in einer Welt, in der die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Vorrang erhält gegenüber der Durchsetzung ökonomischer Interessen.



Waldprojekt



Spiele und Keschern am Bach

Angeboten werden zweitägige natur- und umweltpädagogische Projekte für Schulklassen in Zusammenarbeit mit dem Verein »Spielen mit Kindern e.V.« sowie einzelne Wald- oder Bachtage.



Lern- und Spielprojekt Bach IV–VI, 2.–4. Kl
Das Projekt findet an zwei aufeinander folgenden Tagen [montags] am Abenteuerspielplatz »Alte Ziegelei« [Apfelstr.] bzw. am nahen Schlosshofbach statt. Es werden ein Wassertest durchgeführt, Kescher und Boote hergestellt sowie Wassergeräusche produziert und aufgenommen.

Neben einem Quiz wird der Lebensraum Bach ausgiebig erforscht [Keschern] und auch die Gewässergüte bestimmt.

Zeit: beide Teile jeweils von 8.15–12.30 Uhr

Kosten: 100 € je Klasse



Erlebnis- und Spielprojekt Boden

VIII–X, 2.–4. Kl

Das Projekt findet ebenfalls an zwei aufeinanderfolgenden Montagen statt – erst in einem Bielefelder Waldstück, dann auf dem Abenteuerspielplatz. Wir werden uns spielerisch dem Thema nähern. Durch sinnliche, handwerkliche, experimentelle und künstlerische Methoden wollen wir herausfinden, was sich unter unseren Füßen verbirgt, was dort kriecht und krabbelt und wie alles funktioniert. Wir werden z.B. Bodenproben nehmen, experimentieren, einen Sinnesparcours durchschreiten, Krabbeltiere beobachten und mit Erdfarben umgehen.

Zeiten: Teil 1 8.15–13 Uhr; Teil 2 8.15–12.30 Uhr

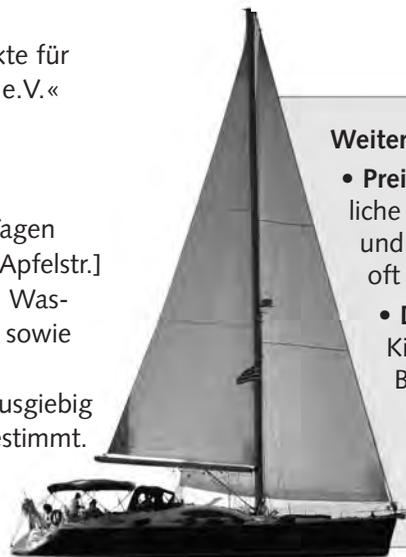
Kosten: 100 € je Klasse



Erlebnis- und Spielprojekt Wald

VIII–X, 2.–4. Kl
Beide Teile des Projekts finden auch hier Montag vormittags statt. Der erste Teil im Wald am Köckerhof [Biohof] in Babenhausen, Babenhauserstr. 30, 33619 Bielefeld, der zweite am Abenteuerspielplatz [s.o.].

Spielerisch wird der Blick für den Wald und seine Bewohner geschärft. Es werden Naturmaterialien gesammelt, die am 2. Tag auf dem Abenteuerspielplatz für Waldgeister und Spiel-



Weitere Angebote

- **Preisgünstige Reisen und Wochenenden** für Kinder und Jugendliche als »Sanfter Tourismus«: wir verhalten uns möglichst umwelt- und sozialverträglich. Uns geht es um das gemeinsame Erlebnis, oft in der Natur.
- **Die Naturwerkstatt** ist ein naturpädagogisches Angebot für Kinder von ca. 8–12 Jahren und findet in unserem Obstgarten in Bielefeld Gadderbaum statt. Dort trifft sich von März bis November 1x monatlich die feste Kindergruppe, um aktiv die Natur zu erkunden, sie als Spielplatz zu entdecken und z.B. Erfahrungen im Anbau von Gemüse oder im Verarbeiten von Obst zu machen: 8 Termine, samstags von 10.30 bis 14.30 Uhr

landschaften weiter verwendet werden. Dort wird das Thema Wald kreativ, handwerklich und künstlerisch vertieft.

Zeiten: Teil 1 und 2 jeweils von 8.15–12.30 Uhr

Kosten: 100 € je Klasse

Wald-, Bach- und Bodentage

IV–XI, KG / freie Gruppen, 6–12 J

Das Angebot richtet sich an Gruppen von etwa 8 bis 15 Kindern aus Institutionen oder auch an freie Gruppen, die die Natur spielerisch mit den verschiedenen Sinnen erfahren möchten. Durch Spiele aus der Erlebnis- und Umweltpädagogik [z.B. Naturmemory] und durch spannende Natur[er]forschungsreisen, bei denen Wassertiere gekeschert, Bäume und Blätter bestimmt oder die Tiere im Boden und morschen Holz beobachtet werden.

Dauer: ca. 2–3 h

Kosten: 5 € pro Kind [ab 8 Kindern]

Die Veranstaltungen finden entweder im Obstgarten in Bethel oder auf einem sonstigen öffentlichen Wald- oder Wiesengelände statt.





**Naturpädagogisches
Zentrum
Schelphof e.V.**

Ansprechpartnerin: *Anne Wehmeier*

fon [05 21] 3 04 40 63

fax [05 21] 3 04 40 88

e-mail npzschelphof@t-online.de

web www.npzschelphof.de

**Eckendorfer Str. 311
33609 Bielefeld**



Der Schelphof liegt in Bielefeld-Heepen und ist umgeben von einer vielfältigen Kulturlandschaft: Äcker, Wiesen und Weiden, kleine Waldstücke, Bäche, etliche Kleinweiher und zahlreiche Feldhecken prägen das Landschaftsbild.

Von 2005 bis 2007 entstand im Bildungsprojekt KulturLand Schelphof der Erlebnispfad Land[wirt]schaft. Einzelne Stationen stellen die Kulturlandschaft rund um den Hof in den Mittelpunkt und bieten interaktive Erlebnismöglichkeiten zu verschiedenen Themen der Landwirtschaft.

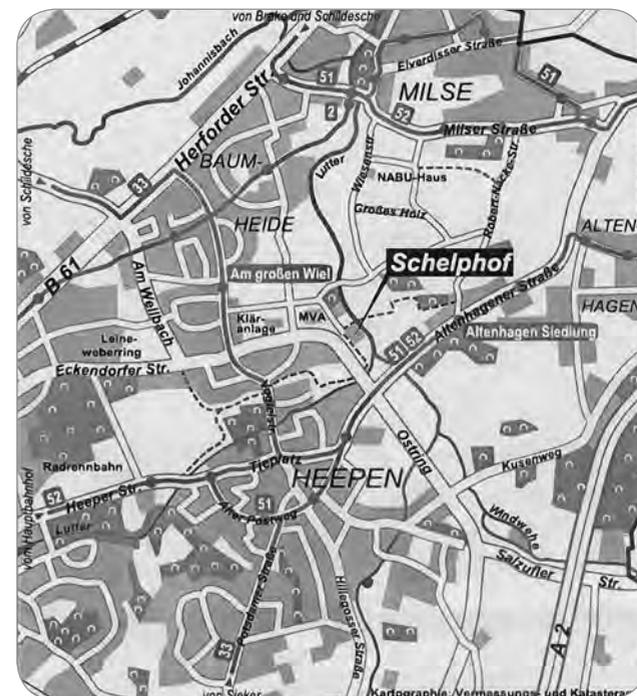
**Naturpädagogisches Zentrum
Schelphof e.V.**

Der Verein wurde im Jahr 2000 von Bielefelder Naturschutzvereinen und interessierten Einzelpersonen gegründet. Er trägt die naturpädagogische Arbeit ehrenamtlich und unterstützt die Programmentwicklung, Organisation und Finanzierung des Projekts. Die Veranstaltungen werden von professionellen Umweltpädagoginnen und -pädagogen durchgeführt.



Erst die Arbeit – dann das Vergnügen! Grundschulkinder aus Bielefeld genießen ihr »Feldfrühstück«, nachdem sie eigenhändig Kartoffeln gepflanzt haben.

*Anfahrt ÖPNV:
Mit dem Bus ist der Hof über die Linien 33 [Sieker-Schildesche-Oldentrup] und 25 [ab Jahnplatz] Haltestelle »Am Großen Wiel« erreichbar. Die Linien 21, 22, 51/52 halten am »Alten Bauhof« in Heepen, Linie 51/52 auch an der Haltestelle »Altenhagen Siedlung«.
Der Fußweg dauert mit Kindern jeweils ca. 15–20 Minuten.*



Angebote für Schulen und Kindertagesstätten

Seit September 2000 finden am Schelphof zahlreiche naturpädagogische Veranstaltungen statt. Schwerpunkte sind der Ökologische Landbau und die bäuerliche Kulturlandschaft in der Umgebung. Das Angebot richtet sich an Schulen und Kindergärten, ErzieherInnen und LehrerInnen und andere interessierte Gruppen. Neben Halbtags- oder Tagesveranstaltungen sind auch Veranstal-

tungsreihen möglich, wenn ein Thema mehrfach im Laufe der Jahreszeiten aufgegriffen werden soll [z.B. Pflanzung – Pflege – Ernte – Verarbeitung eines Produkts].

Infos zu weiteren Angeboten

für Gruppen und Interessierte finden Sie unter: www.npzschelphof.de

Gruppenangebote

Dauer: 3–4 h; **Kosten:** 3 € je Kind [Mindestgebühr 45 €]



Wie funktioniert ein Bauernhof – was ist

Ökologischer Landbau? III–XI, KG, 1.–4. Kl, F, B

Welches Kind hat noch die Möglichkeit, frische Landluft zu schnuppern und nach Regenwürmern zu graben? Ein Erlebnispaziergang gibt einen Einblick in die bäuerliche Arbeitswelt.



Weidenzauber II–III, KG, 1.–4. Kl, F, B

Kopfweiden säumen den Bachlauf der Lutter. Wir entdecken die vielen Insekten und Vögel, die hier wertvolle Nist- und Futterplätze finden, und erfahren, warum das »Köpfen« der Weiden so wichtig ist. Aus Weidenzweigen lassen wir Phantasielandschaften, kleine Körbe oder Mobiles entstehen.



Kartoffeln – rein in den Acker...

IV–V, KG, 1.–4. Kl, F, B

Die Kartoffel ist eines der gesündesten Lebensmittel. Aber wie macht der Landwirt aus einer so viele? Wir probieren es aus und legen eigenhändig ein Kartoffelbeet an, ziehen Dämme und hacken Unkraut.



...Kartoffeln – raus aus dem Acker

VIII–X, KG, 1.–4. Kl, F, B

Es ist soweit! Wir können unsere »Schätze« heben und nach getaner Arbeit an einem Kartoffelfeuer die unterschiedlichen Sorten kosten. Dabei hören wir Geschichten über die spannende Reise der Kartoffel von Südamerika nach Europa.

Vom Korn zum Brot – Kleine Eigenbrötler am Werk

VII–IX, KG, 1.–4. Kl, F, B

Wer hätte gedacht, dass schon vor 10.000 Jahren Menschen begannen, aus Grassamen Körnerfrüchte zu züchten? Wir ernten verschiedene Getreidesorten, mahlen Mehl und lassen uns vom selbstgemachten Brot überraschen.

Du bist, was du isst

IV–X, KG, 1.–6. Kl, F, B

Als Lernort am Hof entwickeln wir ein Bewusstsein für gesunde Ernährung. Wir finden heraus, welche Lebensmittel uns fit und gesund halten und welche Rolle z.B. Vitamine, Eiweiß oder Stärke spielen.

Biologische Vielfalt im KulturLand Schelphof – erkennen, bewerten, kommunizieren

III–X, 8.–13. Kl, F, B

Eine interaktive Exkursion in unserer Kulturlandschaft lädt ein, Ökosysteme [z.B. Hecke], Artenvielfalt [z.B. Ackerwildkräuter] und genetische Vielfalt [z.B. Sortenvielfalt der Kartoffel] in ihrer Vernetzung genauer kennen und bewerten zu lernen.

Biologische Vielfalt – Blütenbestäuber

III–X, 5.–6. Kl, F, B

In Deutschland sind um die 500 z.T. bedrohte Arten solitärer Wildbienen bekannt. Am NPZ entdecken wir verschiedene Arten und erkunden ihre Lebensbedingungen. Nisthilfen können gebaut und im eigenen Schulgelände angebracht werden.





Heilkräuter – Die Kraft der Pflanzen

III–X, KG, 1.–4. Kl, B

Was sind Heilpflanzen? Welche Pflanzen haben eine heilende Wirkung? Wofür kann man sie verwenden? Diesen und weiteren Fragen rund um die heilende Wirkung von Pflanzen am Gelände des NPZ wollen wir zusammen nachgehen. Von der Kraft der Pflanzen können wir uns dann an einem gemeinsam hergestellten Mittel für die Hausapotheke selbst überzeugen.



Vielfalt unserer Erde – Tieren beim Überwintern helfen

X–XI, 1–4. Kl., B

Auch im Winter ist draußen in der Natur Leben zu entdecken. Vögel suchen Futter, Insekten verstecken sich und einige Säugetiere halten Winterruhe. Wir stellen Futter für Vögel her, bauen eine Igelburg und Überwinterungshilfen für Insekten.



Vielfalt unserer Erde – Nutzpflanzen auf unserem Teller

V–X, 1.–4. Kl, B

Sellerie, Pastinake oder Steckrübe sind bei Kindern wenig bekannt. Eine Probierstation bietet Gelegenheit Gemüse- und Fruchtarten kennen zu lernen. Gemüse selbst zu säen und pflanzen wird von den Kindern im Gemüsebeet oder Topf erprobt und eine Forscherrunde gibt Aufschluss über Klima schonendes Einkaufen.



Vielfalt unserer Erde – Was fliegt und singt denn da?

V–X, 1.–4. Kl, B

Vögel beobachten, ihre Gesänge und Namen kennen lernen, fordert Kinder heraus. Wir beobachten Vögel und lernen sie anhand von Aussehen und Größe zu beschreiben. Rauchschwalbe oder Goldammer sind Vogelarten, die ihren Lebensraum in der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft finden und für Kinder einfach zu erkennen sind.



Naturschutzbund Deutschland Stadtverband Bielefeld e.V.

e-mail kontakt@nabu-bielefeld.de

web www.nabu-bielefeld.de

Ansprechpartner:

Für Gruppen und Schulen
ab der Primarstufe:

- Dirk Wegener

Droste-Hülshoff-Str. 19, 33619 Bielefeld

fon [0521] 989 1494

e-mail nina_dirk@web.de

Für Kindergärten und Grundschulen:

- Petra Vahle-Wehmeyer

Alter Postweg 17a, 33719 Bielefeld

fon [0521] 13 08 86

e-mail die-wehmeyers@arcor.de

Im Jahr 1927 als Ortsgruppe Bielefeld des Bundes für Vogelschutz e.V. gegründet, gehört der NABU-Stadtverband Bielefeld heute dem »Naturschutzbund Deutschland« als mitgliederstärkstem bundesdeutschen Naturschutzverein an [siehe auch www.nabu.de]. Auch heute noch widmet sich der Ortsverband schwerpunktmäßig dem Vogelschutz und der Vogelbeobachtung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern alljährlich ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm u.a. mit dem umfangreichsten naturkundlichen Exkursionsangebot im Bielefelder Raum, das auch allen interessierten Nichtmitgliedern offen steht. Es umfasst neben Vereinstreffen [u.a. mit Vorträgen und Bildberichten] viele kostenlose Halb- und Ganztagesexkursionen in die Bielefelder Umgegend und die westfälische Region sowie mehrtägige naturkundliche Reiseangebote zu vogelkundlich interessanten Gebieten in Deutschland und einigen Nachbarländern [zum Selbstkostenpreis]. Auch spezielle Veranstaltungen für nicht [mehr] berufstätige Naturfreunde werden jeweils kurzfristig geplant und durchgeführt.

Neben seinem allgemeinen Programm bietet der NABU Bielefeld auch in verschiedenen Arbeitsgruppen Möglichkeiten zur Mitwirkung. Dazu gehört die Bauerngartengruppe, die den blütenreichen NABU-Bauerngarten auf dem Schelphof betreut. Oder die Aktivgruppe für Naturschutz und Landschaftspflege, die praktische Arbeiten wie Wiesenmähd, Kopfweidenpflege, Nistkastenaktionen etc. durchführt. Oder die Jugendgruppe, bei der stets neue Interessenten ab ca. 11 Jahren willkommen sind. Eine Kindergruppe für Jüngere ist im Aufbau, freie Angebote für Kinder bietet außerdem die Arbeitsgemeinschaft Kind und Natur [siehe Seite 4].



Dauer: 2,5 bis 3 h; **Eigenanteil:** 1 € pro TeilnehmerIn
Vorh. Ferngläser und Vogelbestimmungsbücher mitbringen.

Vogelbeobachtung im Umfeld von Schule und Kindergarten

III–VI, KG, 1.–4. Kl, B

Im Frühjahr und Sommer können viele Vögel beobachtet und belauscht werden, die den allermeisten Kindern noch unbekannt sind. An eine Einführung in der Schule [i.d.R. um 8 Uhr] schließt sich ein Rundgang in die Schulumgebung einschl. Frühstückspause draußen an. Geeignete Routen und Pausenplätze werden von den LehrerInnen vorgegeben.



Die Vogelwelt am Obersee I–XII, KG, 1.–10. Kl

Am Obersee können zu allen Jahreszeiten Vögel beobachtet werden, die dort brüten, durchziehen oder überwintern. Auf dem Rundgang um den See fallen vor allem die Wasservögel ins Auge, deren Merkmale und Verhaltensweisen am Besuchersteg ganz aus der Nähe beobachtet werden können.
Anfahrt: Buslinie 31 [H Am Pfarracker] und 33/388 [H Auf der Feldbrede]. *Treffpunkt:* P Talbrückenstraße via Am Pfarracker.



Die Vogelwelt des Sennefriedhofs III–VI, KG, 1.–10. Kl

Friedhöfe sind Naturoasen in der Stadt – der Sennefriedhof ist für seine reichhaltige Vogelwelt bekannt, in dem nicht nur die Arten des Siedlungsbereiches, sondern auch der freien Landschaft und des Waldes anzutreffen sind. Sie sind dort an Menschen gewöhnt und leicht zu beobachten.

Anfahrt: Stadtbahnlinie 1, Buslinien 36, 135 [H Senne]

Treffpunkt: P+R-Parkplatz Endhaltestelle Senne



Die Vogelwelt des Teutoburger Waldes

[Senne/Buschkamp] III–VI, KG, 1.–10. Kl

Im »Togdranggebiet« des Teutoburger Waldes sind viele typische Waldarten zuhause, deren Beobachtung aber etwas mehr Geduld und Erfahrung erfordert als auf dem Friedhof.

Anfahrt: Buslinien 82, 135 [H Sennehof]

Treffpunkt: Plus-Markt an der B 68 in Senne

NatURSinn e.V. bewegte Naturerlebnisse für Kinder. Für Alle.

Ehlentruper Weg 13 [Hinterhaus], 33604 Bielefeld

fon [0521] 33 79 555

web www.natursinn-bielefeld.de

e-mail info@natursinn-bielefeld.de

Der Verein *NatURSinn* bietet seit 8 Jahren bewegte Naturerlebnisse für Kinder und Erwachsene in und um Bielefeld an. Zu jeder Jahreszeit und bei fast jedem Wetter streifen wir durch Wald, Auengebiet und Wiese. Unsere Grundlagen sind die Erlebnis-, Umwelt- und Motopädagogik, Ergotherapie, sowie die tiergestützte Pädagogik / Therapie.

Die Arbeit des Vereines wird von zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und ca. 10 Honorarkräften aus dem Bereich Pädagogik, Psychologie, Sport, Ergotherapie, Sozialarbeit, Biologie und ehrenamtlich Tätigen ausgeführt. Allen gemein ist die Liebe zur Natur, der Wunsch die Kluft zwischen Mensch und Natur zu verringern und die wetterfeste Begeisterung Kinder »nach draußen zu locken«.

Bewegung an der frischen Luft, Toben und kreatives Gestalten in und mit der Natur, spielerisches Kennenlernen von Flora und Fauna, Staunen über die Veränderungen im Lauf der Jahreszeiten ... auf kindgerechte Weise sensibilisiert *NatURSinn* die Kinder für die Schönheit und Schutzwürdigkeit der Natur.

Für Kinder mit Beeinträchtigungen können alle Programme individuell angepasst werden.



Gruppenangebote



Waldgestöber I–XII, KG, 1.–4. Kl, B

Hier wird der Wald mit seinen Bewohnenden durchstöbert – auch auf allen Vieren, wie bei den Tieren! Jede Jahreszeit und jedes Wetter bietet unterschiedliche Möglichkeiten den Wald zu erleben und die besondere Atmosphäre zu genießen. Wir werden klettern, über Seilbrücken hangeln, sägen, bauen, in Baumschaukeln schwingen, schleichen, und den Wald nach Spuren der dort lebenden Tiere erforschen. »Kennt ihr schon die Perle des Waldes, die plötzlich auf kleinen Füßen laufen kann?!« Anschauliche und spannende Spiele verdeutlichen die Zusammenhänge und Abhängigkeiten des Menschen von Pflanzen und Tieren und sensibilisieren für die Schutzwürdigkeit von Wald und Naturgebieten.

Eine bewegte Aktion, die Kinder natursinnlich herausfordert!

Dauer: 2,5 h, 1–5 Tage buchbar

Ort: nach Vereinbarung

Kosten: 3,50 € pro Kind [mind. 52,50 €] pro Tag, ggf. zzgl. Anfahrtskosten



Bachfühlungen

IV–X, KG, 1.–4. Kl, B

Wir erforschen den Bach und lernen seine Bewohnenden auf kindliche Weise kennen. Bachskorpion und Flohkrebs werden gekäschert und unter die Lupe genommen. Wie bestimme ich die Wassergüte eines Gewässers? Und wie funktioniert ein selbstgebauter Wasserfilter? Mit abenteuerlichen Spielen rund um das fließende Gewässer kommen die Kinder in Bewegung und gehen dem Wasser »auf den Grund«. Eine Brücke wird die Kinder trocken auf das andere Ufer geleiten, doch sie macht erst richtig Spaß, wenn sie zu wackeln beginnt.

Faszinierende Bachfühlungen mit niedrigen Seilelementen.

Dauer: 2,5 h, 1–5 Tage buchbar

Ort: Baderbach, Heepen

Kosten: 3,50 € pro Kind [mind. 52,50 €]

54

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld



**Naturwissen-
schaftlicher Verein
für Bielefeld und
Umgegend e.V.**

Adenauerplatz 2
33602 Bielefeld

fon [05 21] 17 24 34
fax [05 21] 521 88 10
e-mail info@nwv-bielefeld.de
web www.nwv-bielefeld.de

Ansprechpartnerin:

Claudia Quirini-Jürgens

fon [05 21] 88 73 98

e-mail claudia.quirini@t-online.de

Der *Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.* wurde 1908 gegründet. Von Anfang an arbeitete er eng mit dem 1906 eröffneten Naturkunde-Museum Bielefeld zusammen.

Unsere Ziele sind die Naturschutzarbeit, die naturwissenschaftliche Erforschung unserer Region sowie die Weitergabe des erworbenen Wissens an Interessierte.

Einen Großteil der Vereinsarbeit leisten unsere Arbeitsgemeinschaften.

Hier treffen sich Experten, Hobbywissenschaftler und Laien regelmäßig, um an Projekten zu arbeiten. Themen sind u.a. die ostwestfälisch-lippische Pflanzen- und Tierwelt [u.a. Insekten oder Amphibien], Geologie, Mineralien und Pilzkunde. Als Experten stehen sie auch bei Pilzvergiftungen zur Verfügung.

Als Mitglied der LNU [Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt], einem der drei nach dem Landschaftsgesetz NRW anerkannten Umweltverbände, nimmt der Verein aktiv teil an Planungs- und Genehmigungsverfahren der Behörden.



55

Auch in Landschaftsbeiräten oder beim Erarbeiten von Grundlagendaten zur Pflanzen- und Tierwelt setzen Mitglieder unseres Vereines seit über 100 Jahren an vielen Stellen ihre Fachkenntnisse ein.

Der Verein gibt halbjährlich ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Exkursionen und Vorträgen heraus, an denen jeder Interessierte teilnehmen kann. Höhepunkte sind

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit läuft seit Jahren »Kind und Natur«, eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit anderen Vereinen [siehe Anbieter »Kind und Natur«].

Wollten Sie also schon immer mehr über Tiere und Pflanzen, Steine und Sterne, Physik oder Ökologie wissen? Oder liegt Ihnen die heimische Natur am Herzen? Oder möchten Sie als

Gruppenangebote

Die Angebote sind nach Absprache sowohl als halbtägige Exkursion als auch im Rahmen eines mehrtägigen Projektes buchbar.

Bei geeignetem Umfeld können die Kurse direkt an der Schule angeboten werden.

Dauer: 2–3 h

Kosten: 3 € je Kind und Tag [mindestens 45 €]



mehrtägige Fahrten unter dem Motto »Natur und Kultur« sowie die Jahrestagung mit einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm. Regelmäßig erscheinen außerdem der jährliche Vereinsbericht mit naturwissenschaftlichen Abhandlungen.

Von der AG Astronomie wird unsere »Volkssternwarte Ubbedissen« betrieben und bietet zahlreiche Veranstaltungen im Laufe des Jahres an. Mehr dazu unter:

www.volkssternwarte-ubbedissen.de

Naturwissenschaftler/in Ihr Wissen erweitern und an andere weitergeben? Dann kommen Sie zum naturwissenschaftlichen Verein. Ob Sie nun Laie, Hobby- oder Profiwissenschaftler/in sind, der inzwischen über 100 Jahre bestehende naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. bietet jedem/jeder etwas.

Molche, Frösche und Kröten III–IV, 1.–4. Kl

Welche einheimischen Amphibien gibt es bei uns in Bielefeld? Wo und wann kann ich welche sehen? Wo leben die Tiere? Bei einer Wanderung zu einem Amphibien-Schutzzaun und Laichgewässer an der Dornberger Straße lernen wir diese interessanten Tiere, ihre Lebensweise, aber auch ihre Gefährdung durch den Straßenverkehr und Schutzmöglichkeiten vor Ort kennen.

Der Buchenwald im Frühjahr III–IV, 1.–4. Kl

Der Teutoburger Wald ist bedeckt von Buchenlaubwald. Im Frühjahr zeigt er sich von seiner schönsten Seite, wenn Lerchensporn, Bärlauch und Buschwindröschen den Waldboden mit ihren Blütenteppichen bedecken. Wir möchten



diesen Lebensraum vor unserer Haustür mit seinen frühen Bewohnern, aber auch seinen geologischen Besonderheiten kennenlernen.



Was krecht und fleucht in der Wiese? V–VII, 1.–4. Kl
Wiesen bieten vielen Pflanzen und Tieren [u.a. Vögeln, Schmetterlingen, Heuschrecken, Spinnen] einen Lebensraum. Wir möchten die Bewohner erforschen, aber auch auf Probleme eingehen, z.B. warum es immer weniger Wiesen gibt.



Unsere Kulturlandschaft V–VIII, 1.–4. Kl
Die Landschaft rings um Bielefeld bietet nicht nur vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum, sondern wird auch landwirtschaftlich genutzt. Wir erfahren, dass verschiedene Nutzungsformen auch ganz verschiedene Lebensräume schaffen und die Bewirtschaftung nötig ist, um diese Lebensräume aus Menschenhand auch zu erhalten. Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit dem Wandel der Landwirtschaft und den hieraus entstehenden Folgen für unsere Tier- und Pflanzenwelt.
Im Rahmen des Kurses ist auch ein Besuch auf einem Biolandbetrieb in Bielefeld geplant.

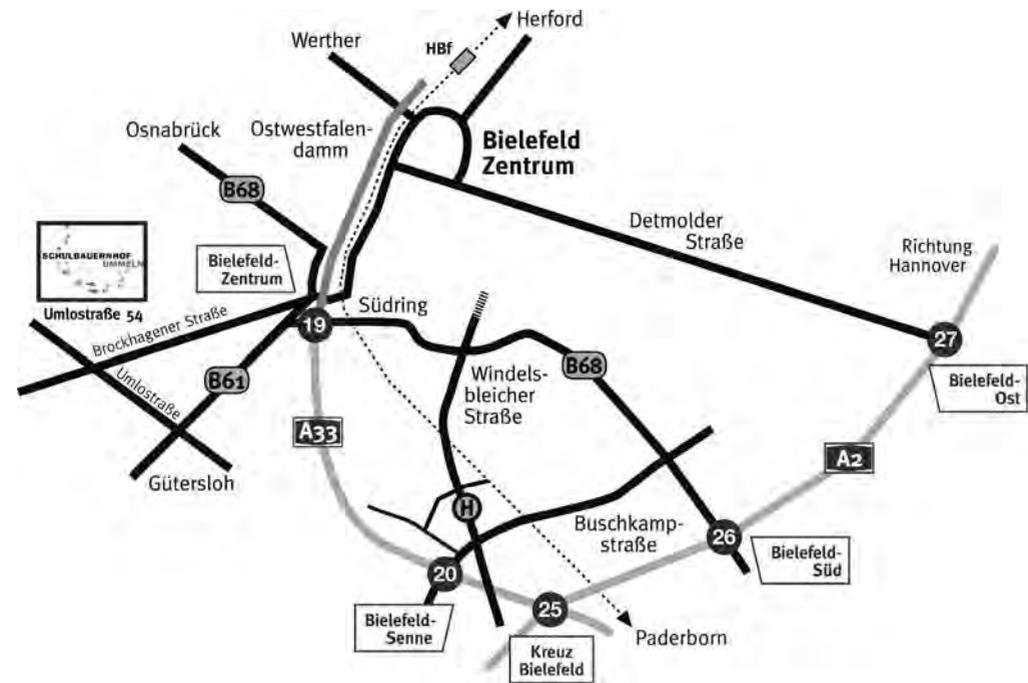


Schulbauernhof Ummeln
Umlostraße 54, 33649 Bielefeld

fon [05 21] 48 87 32
fax [05 21] 4 88 94 27
e-mail mail@schulbauernhof-ummeln.de
web www.schulbauernhof-ummeln.de



Ansprechpartner:
Manfred Hofmeister, Gabi Ankewitz



Anfahrt ÖPNV:
Zu erreichen vom Hauptbahnhof Bielefeld mit der Buslinie 87 bis Haltestelle Umlostraße, von dort ca. 10 min Fußweg zum Schulbauernhof [ausgeschildert; Busunternehmen Oester-Barkey [fon 05 21 & 48 04 44].

Schulbauernhof Ummeln

Der *Schulbauernhof Ummeln* wurde 1983 gegründet, getragen wird er von dem Förderverein Schulbauernhof e.V. Er ist ein Ort einer auf Ganzheitlichkeit ausgerichteten Umweltbildung, an dem Kinder durch ein Lernen »mit Kopf, Herz und Hand« Natur kennen lernen, schützen und schonend nutzen, Naturkreisläufe erfahren und sich selbst durch eigene praktische Arbeit als Teil dieser Kreisläufe begreifen.

Jährlich sind etwa 1000 Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines einwöchigen Aufenthalts zu Gast auf dem *Schulbauernhof Ummeln*. Hinzu kom-

men zahlreiche Besuchergruppen und Einzelbesucher vom Kindergarten bis zu Seniorengruppen.

Ausstattung der Einrichtung:

- Vier 6-Bett-Zimmer mit Etagenbetten und ein 10-Bett-Zimmer, dazu zwei Zimmer mit je zwei Betten für Betreuer
- Küche
- Essraum
- Deele mit Tischtennisplatte und Matratzen zum Toben
- Fußballplatz
- Fußerfahrungspfad

»Lernen mit Kopf, Herz und Hand«

I–XI, 3.–13. Kl, F, B

Der Schulbauernhof bietet Schulklassen [mindestens 20 Personen] aller Altersstufen viele Möglichkeiten für praktisches Lernen und Arbeiten in verantwortungsvollem Umgang mit der Natur.

Unter Anleitung arbeiten die SchülerInnen eine Woche lang [Mo bis Fr] in der Regel 2 Stunden vormittags und 1,5 Stunden nachmittags. Die Art der Tätigkeiten richtet sich dabei nach den Fähigkeiten der Gruppe und den landwirtschaftlichen Erfordernissen.

Im Mittelpunkt stehen:

- naturverträglicher Pflanzenbau und Tierhaltung
- Füttern der Tiere
- Umgang mit Nahrungsmitteln von der Ernte bis zum Verzehr [Backen, Konservieren]
- Wartung von landwirtschaftl. Gerät, Stallungen, Zäunen
- Pflege und Anlage von naturnahen Lebensräumen
- Umgang mit Wolle [Spinnen und Weben], Ton und Holz

Dauer: 1 Woche [Mo bis Fr]

Kosten: 18 € pro Tag und Person in der Schulzeit, Feriengruppen bezahlen 16,50 Euro pro Person und Tag [Mindestgebühr 360 € pro Tag]

Verpflegung: Es gibt 2 Möglichkeiten der Gruppenverpflegung:

- »Kochen mit Kindern« ist ein neuer ernährungspädagogischer Schwerpunkt, in dem die Kinder unter Anleitung des Kochteams ins Kochen einbezogen werden und die gesamte Verpflegung auf der Grundlage von Bio-Lebensmitteln vom Hof organisiert wird.
Kosten: 60 € pro Person und Woche.
- Selbstorganisation der Gruppenverpflegung.

Weitere Angebote: Führungen und Vermietung der Deele für Wochenendveranstaltungen

Gruppenangebote





Ansprechpartner:

Uwe Tiemann

Haflingerstraße 13, 33335 Gütersloh

fon [05209] 4492

e-mail uwetiemann@gmx.de

In diesem Jahr werden die Waldjugendspiele der *Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.* in Bielefeld zum 17. Male durchgeführt. Mehr als 38.000 Schüler haben mit ihren Lehrern bisher daran teilgenommen.

Zu den Waldjugendspielen gehören klare Lernziele: Die Schüler sollen lernen, im Walde richtig hinzuschauen und Beobachtungen zu sammeln, die sie registrieren und in einem sprachlichen Ausdruck formulieren. Anhand von Übungen mit z.B. Buheckern, Eicheln, Haselnüssen oder verschiedenen Zapfen sowie Blättern und Holzarten sollen sie die richtigen Zuordnungen erkennen. Sie gewinnen dadurch einen Einblick in den vielfältigen Lebenszusammenhang Wald. Als Unterrichtsmaterial erhalten die

Schüler einen Arbeitsbogen, der auch später noch im Unterricht gebraucht werden kann.

Bei den Waldjugendspielen werden die verschiedenen Sinne angesprochen: Sehen, Hören, Riechen und Tasten. Auf diese Weise wird den Schülern – vielen zum ersten Male – ein unmittelbares, nicht durch das Fernsehen vermitteltes Naturerlebnis ermöglicht. Sie lernen die unterschiedlichen Funktionen des Waldes kennen: als Lieferant für den nachwachsenden Rohstoff Holz, als Wasserspeicher und Luftfilter, als Erholungsraum und als Lebensraum für die unterschiedlichsten Arten von Pflanzen und Tiere.

Die Waldjugendspiele werden in Zusammenarbeit mit den Grundschulen durchgeführt. Lehrer begleiten jeweils eine Klasse auf einem vorbereiteten Parcours, auf dem sachkundige Helfer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Forstverwaltung der Stadt Bielefeld Hilfe leisten und die pädagogische Arbeit unterstützen. Die Lehrer werden in einer besonderen Veranstaltung vorher in die Arbeit eingeführt.

Beginn der Waldjugendspiele am Montag, 12.9.2016. Je nach Beteiligung werden die Spiele an 12 oder 13 folgenden Schultagen durchgeführt.

Es werden zwei Parcours ausgewiesen [Olderdissen und Senne]. Die Zuordnung der Schulen zu den beiden Parcours ergibt sich aus der Zahl der Anmeldungen und wird den Schulen

rechtzeitig bekanntgegeben [etwa Anfang Juni]. Das Gleiche gilt für die Termine der Lehrervorbereitung.

Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt, dass genügend Sponsoren gewonnen werden, die Finanzierung gesichert ist und genügend ehrenamtliche Helfer zu Verfügung stehen.

Schüler und Lehrer werden mit einem Bus der Stadtwerke an den Schulen abgeholt und dorthin zurückgebracht. Zusätzliche Kosten entstehen dafür nicht. Im Durchschnitt halten sich die Klassen 3–3,5 h auf den Parcours und bei den Übungen auf. Schulbusse werden daher im allgemeinen von Klassen, die erst um 10 Uhr beginnen können, mittags nicht mehr erreicht, so dass die Schulen gebeten werden, andere Lösungen zu finden bzw. die Eltern rechtzeitig darauf hinzuweisen.

Die Waldjugendspiele sind auch für behinderte Schüler geeignet. Wir wären dankbar, wenn Integrationsklassen bei der Anmeldung besonders gekennzeichnet würden.

Den angemeldeten Schulen wird rechtzeitig [etwa Ende Juni] ein Organisationsplan zugeschickt, aus dem alle Einzelheiten hervorgehen.

Inhaltlich sind die Waldjugendspiele auf den Wissensstand der 4. Schuljahre abgestimmt. Es steht Ihnen jedoch frei, auch dritte Klassen des Schuljahres 2016/2017 anzumelden.

Anmeldung: Die Grundschulen in der Stadt Bielefeld werden von uns per elektronischer Post zur Anmeldung ihrer Klassen aufgefordert.

Waldlehrpfad

Auf dem Gelände des Museums Osthusschule in Bielefeld, Senner Straße 255, unterhält die Schutzgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Museum einen Waldlehrpfad. Dieser Waldlehrpfad steht der Öffentlichkeit von März bis November zur Verfügung [nach Absprache auch mit Führung möglich]. Für eine waldpädagogische Arbeit mit Grundschülern kann ein Blockhaus genutzt werden. Ihr Ansprechpartner: Volker Menzel, [05205] 723 14



3.–4. Kl, B

auch für Behinderte geeignet

Dauer

3–3,5 h

Kosten

4 € pro Schüler



Deutsche
Waldjugend /
Bielefeld e.V.

Ansprechpartner: Joachim Jung
Benatzkystr. 26, 33647 Bielefeld
fon [0521] 44 10 18
e-mail jjung@freenet.de

Praxisnahe Naturschutzaktionen werden vom Jugendverband der SDW, der *Deutschen Waldjugend* angeboten. Sie ist der älteste Jugendnaturschutzverband in Deutschland und hat in Bielefeld über drei Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Gruppen Jugend- und Naturschutzarbeit im Forstbereich geleistet.

Pflanzen, Freischneiden, Neophytenbekämpfung oder kleinere waldbauliche Einrichtungen erstellen sind nur einige der Arbeiten, die man mit Kindern ab dem Grundschulalter erfolgreich durchführen kann. In Einzelveranstaltungen oder einem mehrtägigen offenen Forsteinsatzlager werden dabei biologisches Fachwissen und handwerkliche Fähigkeiten vermittelt.

Als regelmäßige Aktion hat sich inzwischen die jährlich im November stattfindende Kastanien-



laubsammlung zur Bekämpfung der **Kastanienminiermotte** etabliert. Hierzu erfolgt im Unterricht die theoretische Vorbereitung, bei der die Kinder den Schädling kennenlernen und selbst aufspüren sollen. Danach wird Kastanienlaub in speziellen Säcken gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Das Angebot ist geeignet für die 2. bis 6. Klassenstufe.

Informationen zu den verschiedenen Vereinen der Waldjugend finden sich unter: www.waldjugend.de

Die praxisorientierten waldpädagogischen Angebote werden auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock [Bielefeld-Senne] durchgeführt. Die beiden ersten befassen sich mit der traditionellen Verwertung von Schnittmaterial aus der Landschaftspflege, das beim Gehölzschnitt regelmäßig anfällt.

Reisigbesenbinden ab 8 J

Als typisches »Waldprodukt« werden Reisigbesen seit Jahrhunderten nicht nur auf Bauernhöfen verwendet. Wie man sie herstellt, welches Material verwendet wird und wie man damit richtig umgeht, soll in diesem Tageskurs vermittelt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Buschenbinden ab 8 J / kleine Gruppen

Buschen sind größere Reisigbündel, die früher in großen Kochkesseln oder Backöfen zum schnellen Auf- oder Anheizen verwendet wurden. Zu deren Herstellung benutzt man eine schmiedeeiserne Klemmvorrichtung die das Reisig zusammenhält, so dass es mit Weiden oder anderen Ruten zusammengebunden werden kann.

Im Vordergrund steht das Gemeinschaftserlebnis in einer Waldjugendgruppe, Mittagessen und abschließende Feuer- runde inklusive. Aber auch das Bildungsangebot soll nicht zu kurz kommen: Gehölze im Winterzustand bestimmen, etwas über ihre Eigenschaften und Verwendungen erfahren.



Läuterung im jungen Eichenforst I–XII, ab 10 J

Das Fällen eines Baumes stellt für viele Kinder einen eher negativen Eingriff in die Natur dar. Gleichzeitig haben sie gern Möbel und andere Dinge aus Holz. Diese Diskrepanz ist das zentrale Thema einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zum besseren Verständnis soll diese Veranstaltung dienen.

Wir wollen kleine Bäume in Handarbeit fällen, eine Arbeit, die alle Sinne anspricht und fordert. Die Grundlagen bei der Vorgehensweise und der sichere Umgang mit dem Werkzeug sind die praktischen Seiten hierbei. Theoretischen Hintergrund bilden Grundprinzipien der Forstwirtschaft, Bewirtschaftungsarten sowie die unterschiedlichen Waldgesellschaften, die auf den Naturschutzflächen Ramsbrock sehr gut zu betrachten sind. Je nach Altersstufe kann für diesen Kurs eine zweckmäßige Mischung zusammengestellt werden.



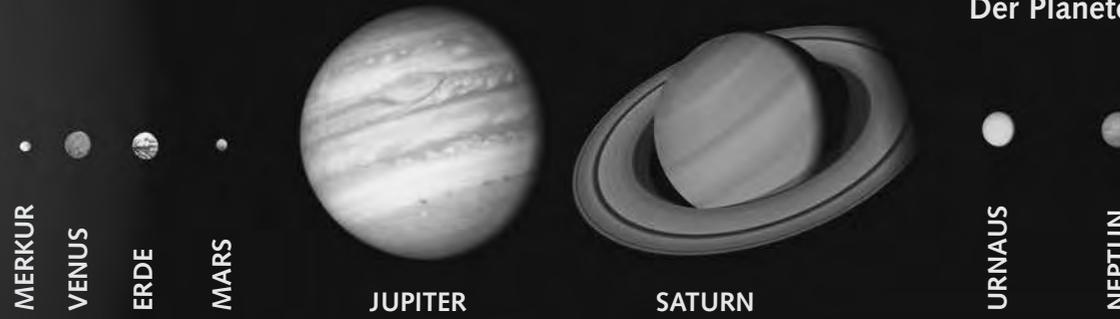
Der Planetenweg – Wanderung durch unser Sonnensystem

I–XII ab 11 J., Sek I und II, [B]

Ort: Planetenweg an der Realschule Jöllenbeck [ehemaliger Kleinbahndamm]

Dauer: 1–3 h [besonders erlebnisreich als Abend- oder Nachtwanderung]

Kosten: 3 € pro Person



MERKUR
VENUS
ERDE
MARS

JUPITER

SATURN

URNAUS

NEPTUN



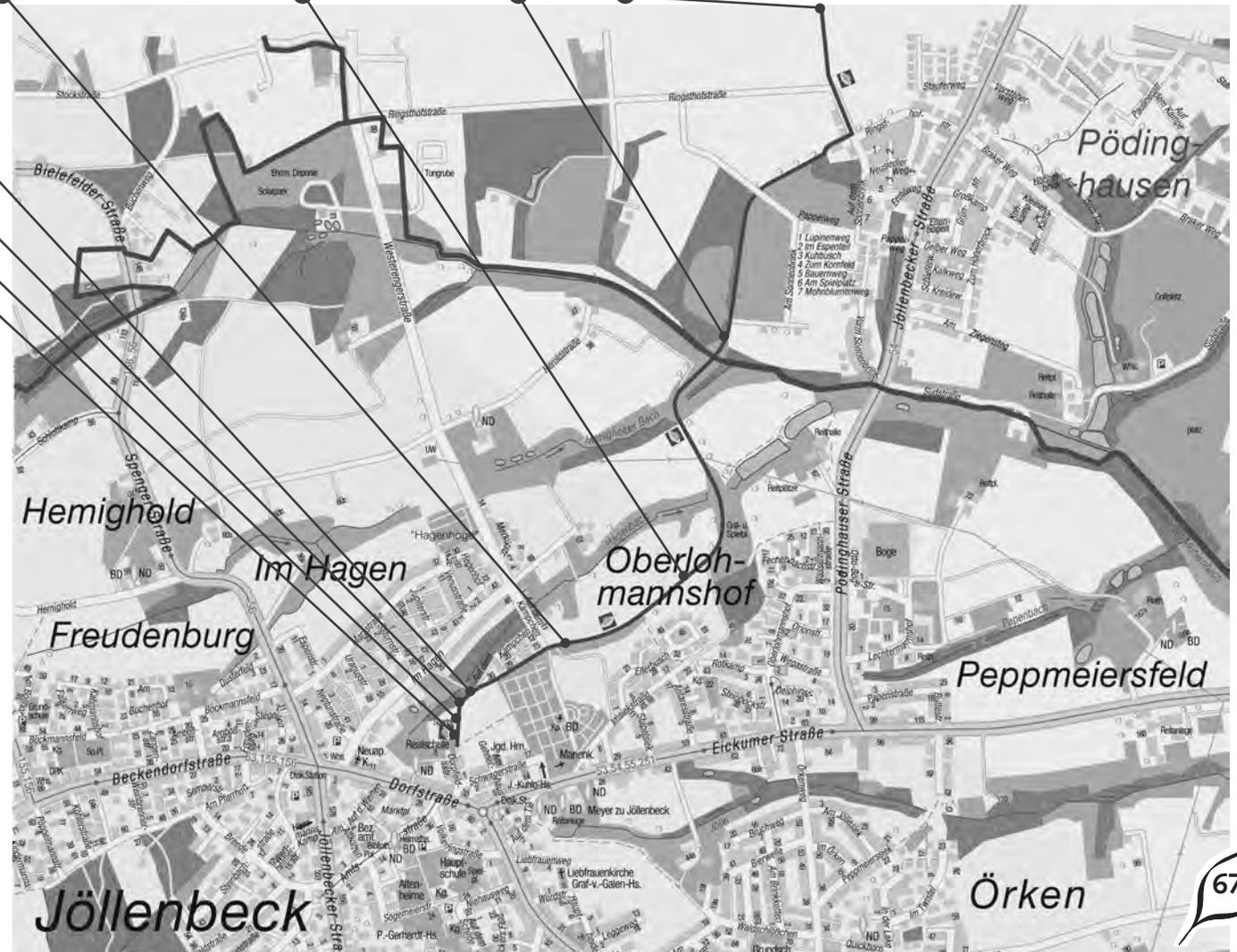
Nur wer etwas als wertvoll erkannt hat, beschützt dieses auch.

So gesehen beginnt Umweltschutz im Grunde mit der Erkenntnis, wie überaus wertvoll die Grundlagen für die Entstehung von Natur sind.

Pflanzen- und Tierwelt konnten sich nur deshalb auf unserer Erde so entwickeln, weil die Rahmenbedingungen hierfür optimal waren: eine schützende Atmosphäre und eine Temperatur zwischen 0° und 100° Celsius, damit Wasser in flüssiger Form zur Verfügung steht.

Diese grundlegenden Zusammenhänge lassen sich in idealer Weise bei einer Wanderung auf einem Planetenweg erfahren! Am eigenen Körper wird in diesem maßstabsgetreuen Modell unseres Sonnensystems sehr nachhaltig bewusst, wie einmalig günstig die Lebensbedingungen auf unserem Planeten Erde sind und um wie viel vorsichtiger und umsichtiger wir Menschen damit umgehen müssen!

Ansprechpartner: Peer Wichard
[Telefon: 0521 - 832 03]



Zoo-Schule Grünfuchs

Die Erlebnisstätte
im Heimat-Tierpark
Olderdissen



**Zoo-Schule
Grünfuchs**

Dornberger Str. 151, 33619 Bielefeld

Leitung: Dr. Antje Fischer,

Dipl.-Biologin

fon [0521] 521 72 90

e-mail info@zoo-schule-gruenfuchs.de

web www.zoo-schule-gruenfuchs.de

Der Heimat-Tierpark Olderdissen stellt mit seiner Tierausswahl und der Einbindung in die umgebenden Waldflächen [inkl. Naturlehrpfad] einen idealen Ausgangspunkt für zoo-, natur- und umweltpädagogische Arbeiten dar.

Sowohl Kinder aller Altersstufen als auch Erwachsene haben die Gelegenheit, sehr viel Wissenswertes über die Tiere, die Lebensräume und die Zusammenhänge erfahren zu können. Der Blick des Teilnehmers wird gelenkt, er lernt zu beobachten, Schlüsse zu ziehen und die Natur zu verstehen. Gleichzeitig wird das Interesse geweckt und der Respekt vor der Natur und den Lebewesen verstärkt – verbunden mit einer Menge Spaß!

Im Angebot stehen Führungen, Rallyes, Geburtstage sowie Unterrichtseinheiten, Fortbildungen, Vorträge und auch Spiel- und Basteltage.

Führungen

Auf den Führungen werden Sie viel Verblüffendes über die Tiere erfahren. Wissenswertes über ihre Biologie, Besonderheiten und Rekorde, Verhalten, Pflege und Zucht und vieles mehr wird nahe gebracht. Man hat die Gelegenheit, die Tierparkbewohner ganz individuell kennen zu lernen. Aber auch ihre frei lebenden Verwandten, die Unterschiede dazu sowie Natur- und Artenschutz werden thematisiert.

Es werden auch Spezialführungen zu bestimmten Themen und Tierarten angeboten. Die Führungen werden dem Alter und Wissenstand angepasst.

Alter: ab 4 Jahren aufwärts

Dauer: 1 h

Kosten*: 60 € [bis 15 Personen],
jede weitere Person 4 €

Rallyes

Bei einer Rallye können Kinder und Jugendliche auf eine sportlich-spielerische Weise den Tierpark und seine Bewohner erkunden. Angeleitet durch die Zoo-Schule laufen die Kinder in



Auszug aus der Themenliste
ausgewählte Tiergruppen
Lebensraumanpassung
artgerechte Tierhaltung
Sinne der Tiere
Balz und Brunft
Jungtiere
Tiere im Winter
Haustiere – Wildtiere
Nahrung und Jagdtechniken
Sozialverhalten
Die Sprache der Tiere
Waffen der Tiere
Winterfütterung
Tierspuren

kleinen Gruppen kreuz und quer durch den Tierpark und versuchen möglichst viele Fragen zu beantworten.

Alter: ab 1., 4. und 8. Klasse

Dauer: 1,5 h

Kosten*: 60 € [bis 15 Personen],
jede weitere Person 4 €



Nachtwanderungen

Haben Sie schon einmal Ratten rennen sehen oder Waschbären spielen? Wie ruft ein Uhu oder eine Schleiereule? Unheimliche Geräusche und fremde Gerüche können auf solch einer Führung ganz intensiv erlebt werden. Kinder dürfen natürlich auch ihre Taschenlampen einsetzen.

Alter: ab 6 Jahren

Dauer: 1 h

Kosten*: 75 € [bis 12 Personen],
jede weitere Person 6 €

* inkl. Tierfutter und Rallyegewinne. Kostenfrei sind pro Kindergruppe 2 Erwachsene als Begleitpersonen sowie die Begleitung beeinträchtigter Menschen.

Geburtstage

Geburtstage ganz besonderer Art können im Tierpark gefeiert werden. Entweder, Sie buchen eine Führung für sich und Ihre Freunde oder eine Rallye oder gleich ein ganzes Geburtstagspaket inklusive geschmücktem und eingedeckten Geburtstagsraum.

Ausführlichere Informationen auf der Internetseite oder einfach per Anruf.

Die Zoo-Schule Grünfuchs ist ein eigenständiges Unternehmen, welches nicht durch einen Trägerverein oder eine andere Institution finanziell unterstützt wird.

Symbole	Zielgruppen Themen	Kindergarten [ca. 3–6 J]	Primarstufe [ca. 6–10 J; 1.–4. Kl]	Sek. I [ca. 10–16 J; 5.–10. Kl]	Sek. II [ca. 16–19 J.; 11.–13. Kl]	Fort- bildungen	für Behinderte geeignet
	Pflanzenwelt	6, 7, 14, 16, 19, 40, 41, 48, 50, 54	6, 7, 14, 16, 19, 20, 21, 35, 40, 41, 48, 50, 54, 57, 58, 61, 63, 65	14, 16, 21, 22, 35, 40, 41, 49, 61, 65	22, 35, 40, 41, 61	19, 20, 21, 48, 49, 61	19, 20, 21, 22, 40, 41, 48, 49, 50, 54, 61, 63
	Tierwelt	6, 7, 13, 14, 16, 19, 33, 35, 40, 41, 45, 52, 54	6, 7, 14, 16, 19, 20, 21, 25, 26, 27, 29, 30, 35, 40, 41, 44, 45, 50, 52, 54, 57, 58, 61, 63	14, 16, 21, 22, 25, 27, 29, 30, 32, 35, 40, 41, 45, 49, 52, 61	16, 22, 25, 35, 40, 41, 61	19, 20, 21, 49, 61	14, 19, 20, 21, 22, 26, 40, 41, 49, 50, 52, 54, 61, 63
	Waldthemen	6, 19, 45, 52, 54	6, 10, 19, 20, 26, 27, 44, 45, 52, 54, 57, 61, 63	10, 11, 21, 22, 27, 45, 52, 61, 65	10, 11, 61	10, 11, 19, 20, 61	10, 11, 19, 20, 22, 26, 54, 61, 63
	Wasser, Gewässer	7, 19, 45, 52, 54	7, 19, 20, 21, 25, 30, 44, 45, 52, 54, 61	21, 22, 25, 30, 45, 52, 61	22, 25, 61	19, 20, 21, 61	19, 20, 21, 22, 54, 61
	Regenwald Eine-Welt-Themen		10	10, 11, 31	10, 11	10, 11	10, 11
	Erdgeschichte	33	29, 31, 32	31, 32	32		
	Landwirtschaft Ernährung	13, 35, 40, 41, 48, 49	13, 14, 35, 40, 41, 48, 49, 61	13, 14, 35, 40, 41, 49, 61	35, 40, 41, 49, 61	48, 49, 61	40, 41, 48, 49, 61
	Stadtökologie	14, 52	14, 52	14, 52			14, 52
	Umweltschutz Ökologie allg.	6, 7, 13,	6, 7, 10, 29, 30, 31, 50, 63	10, 11, 22, 29, 30, 31, 49, 65	10, 11, 22, 30, 31	10, 11, 49	10, 11, 22, 49, 50, 63
	Experimente Werkarbeiten	7, 16, 33, 54	7, 10, 14, 16, 20, 25, 30, 31, 44, 54, 65	10, 14, 16, 25, 30, 31, 32, 65	10, 25, 30	10, 20	10, 20, 54
	Astronomie			66	66		66

Weitere Veranstalter in der Region:

Umweltzentrum Bielefeld

August-Bebel-Str. 16–18
33602 Bielefeld, fon [05 21] 17 90 82
info@umweltzentrum-bielefeld.de
www.umweltzentrum-bielefeld.de

Umweltzentrum Heerser Mühle e.V.

Heerser Mühle 1–3
32107 Bad Salzuflen
fon [052 22] 79 71 51
umweltzentrum@salzuflen.de
www.heerser-muehle.de

Biologiezentrum Bustedt Ostwestfalen-Lippe e.V.

Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen
fon [052 23] 8 70 31
biobustedt@aol.com
www.gutbustedt.de

GNS – Gemeinschaft für Naturschutz Senne und Ostwestfalen e.V.

Haustenbecker Str. 61, 33832
Augustdorf, fon [052 37] 89 99 75
info@gns-senne.de
www.gns-senne.de

Kreis Gütersloh

Netzwerk Naturpädagogik im

Kreis Gütersloh. Anbieter und
Broschüre mit Jahresprogramm:
www.kreis-guetersloh.de

> Umwelt > Portal der Umweltbildung

Kreis Paderborn

Paderborner NaturSchule.

Anbieter und Themen:
www.paderborner-naturschule.de

Bielefelder Naturschutzgruppen mit Veranstaltungsangeboten:

BUND e.V.

Kreisgeschäftsstelle
August-Bebel-Str. 16–18
33602 Bielefeld
fon [05 21] 41 14 04
bund.bielefeld@bund.net
www.bund.net

Greenpeace Gruppe Bielefeld

c/o Umweltzentrum Bielefeld
August-Bebel-Str. 16–18
33602 Bielefeld
fon [05 21] 521 51 50
bielefeld@greenpeace.de
www.greenpeace.de/bielefeld

NABU – Naturschutzbund Deutschland

Stadtverband Bielefeld e.V.
c/o Ulrike Rosenhäger
Spreeweg 65, 33689 Bielefeld
fon [052 05] 54 71
kontakt@nabu-bielefeld.de
www.nabu-bielefeld.de

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgebung e.V.

Adenauerplatz 2
33602 Bielefeld
fon [05 21] 17 24 34
info@nwv-bielefeld.de
www.nwv-bielefeld.de

Pro Grün Bielefeld e.V.

Am Wellenkotten 8
33617 Bielefeld
fon [05 21] 15 02 05
info@progruen-ev.de
www.progruen-ev.de



Umweltzentrum e.V.

**August-Bebel-Str. 16-18
33602 Bielefeld**
fon [0521] 17 90 82
www.umweltzentrum-bielefeld.de
info@umweltzentrum-bielefeld.de

www.infonetz-owl.de

Das Angebot des Umweltzentrum e.V. mit Antworten, Kontakten, Hintergrundwissen und Unterrichtsmaterialien über 100 Themen. Schwerpunkte sind: Umwelt, Klima, Energie, Naturschutz, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Es werden Informationen aus der Region Ostwestfalen recherchiert und ins Netz gestellt.

Solidarität und Naturschutz

Projektkiste für den Unterricht zu einem Aufforstungsprojekt von Umweltzentrum Bielefeld, BUND, Greenpeace Bielefeld und der Martin-Niemoller-Gesamtschule.

Die enthaltenen Materialien für den Unterricht wurden aus dem Projekt »Freundschaftswald« entwickelt, das seit 10 Jahren von Kindern und Erwachsenen aus Bielefeld und Kuyumcu Köyü [Türkei] gemeinsam getragen wird. Wir pflanzen Bäume in einem entwaldeten Dorf



[Kuyumcu Köyü] in einem fast entwaldeten Land [Türkei, Provinz Yozgat].

Lernmaterial und Gruppenangebote:
2 Videofilme [40+10 min.], Diareihe mit Begleittext; Reisebericht [ab 16 Jahre], Hintergrundtexte über die Geschichte der Vegetation vorort [Lehrer]. Presseresonanz zum Gesamtprojekt [ab 16 Jahre]. Dokumentierter Briefwechsel mit Kindern aus dem Dorf, Plakatwände in deutsch und türkisch.

Alle Materialien können im Umweltzentrum ausgeliehen werden.



Olderdissen ist bärenstark!

 Stiftung der
Sparkasse Bielefeld

Natur pur erleben im Heimattierpark Olderdissen. Für viele große und kleine Bielefelder ist der Tierpark zu einer der wichtigsten Naherholungseinrichtungen geworden. Viele Firmen und Private helfen, um den Tierpark zu erhalten und noch attraktiver zu machen. Auch die Stiftung der Sparkasse Bielefeld engagiert sich und errichtete ein Braunbärengehege in Olderdissen.
Unser Engagement setzt Zeichen.